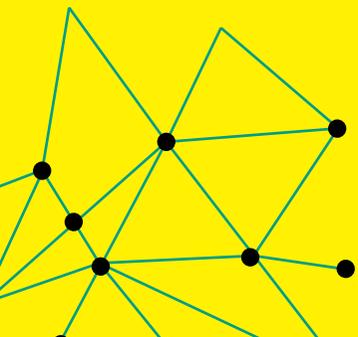
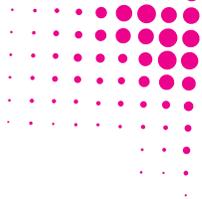


# INTERSEKTIONALE KINDERBUCHLISTE



**i-PÄD**  
Initiative intersektionale Pädagogik





## DIESE INTERSEKTIONALE KINDERBUCHLISTE ....

Diese Kinderbuchliste ist ein ganz besonderes Produkt. Sie ist entstanden aus einer über einjährigen Zusammenarbeit der Kinderbuch-AG, die sich bei der Initiative „intersektionale Pädagogik – i-PÄD“ gegründet hat.

In dieser AG haben wir Themen gesammelt, sortiert, diskutiert, mehrere hundert Bücher gelesen, sind an Grenzen gestoßen und haben versucht, einen Umgang mit ihnen zu finden. Dank unserer unterschiedlichen fachlichen Hintergründe und gesellschaftlichen Positionierungen, konnten wir reichhaltige Diskussionen führen und Bücher kontrovers diskutieren.

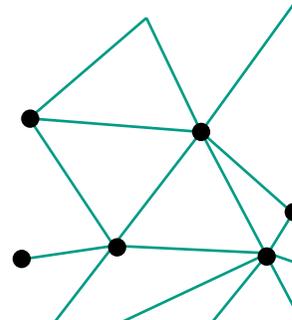
Es war eine schöne Zeit, die aber immer noch nicht ausreichend war, um alle Publikationen zwischen die Finger zu bekommen, die unser Interesse geweckt haben. **Gezielt haben wir nach Büchern gesucht, die gegen Ausschlüsse, Diskriminierung, Unter- oder Fehlrepräsentationen wirken oder Themen thematisieren, die oft Kindern gegenüber verschwiegen oder zu wenig besprochen werden.** Bücher, die sich diesen Bereichen zuordnen lassen, gibt es inzwischen einige. Trotzdem mussten wir mit Bedauern feststellen, dass nicht jede gut gemeinte Publikation auch ihren Zweck erfüllt. So reproduzieren zum Beispiel einige Bücher, die einen Beitrag zu geschlechtlicher Vielfalt leisten wollen, rassistische Stereotype; Geschichten, die von Suizid handeln, werten Mädchen ab; für die Gleichheit aller Menschen plädierende Literatur blendet die Existenz von behinderten Kindern aus. Diese Aufzählung ist um einiges weiter zu führen

Wir haben versucht, nicht nach Defiziten in den vorhandenen Publikationen zu suchen, sondern eher zu schauen, was momentan vorhanden ist und mit welchen Methoden, die zum Teil guten Geschichten diskriminierungsärmer gemacht werden können. Deswegen haben wir auch Bücher aufgenommen, bei denen wir uns nicht immer alle ei-

nig waren, wie wir sie bewerten und inwiefern wir sie in unser pädagogischen Arbeit einsetzen würden. Dafür haben wir kritische Kommentare beigefügt, die auf die Defizite der Bücher hinweisen.

In der Kinderbuch-AG haben wir jedoch auch feststellen müssen, dass es zu einigen Themen noch immer keine bzw. sehr wenige Kinderbücher gibt. Vorhandene Bücher zu einigen Themen konnten wir auch mit viel Kreativität nicht als sinnvoll einstufen. Wir hatten in der Kinderbuch AG den Anspruch, nur Bücher aufzunehmen, die einen wirklich **positiven und emanzipatorischen Ansatz** haben. Hier eine Liste von Themen zu denen es nicht ausreichend viele Kinderbücher gibt:

- Transidentität
- Trans\* Kinder als Hauptfigur
- Intersex
- Inter\* Kinder als Hauptfigur
- lesbische Beziehungen
- Behinderung
- Behinderte Kinder als Hauptfigur
- Sexueller Missbrauch
- Sexarbeit
- Drogenkonsum
- Suizid
- Alzheimer
- Patchwork
- psychische Krankheiten
- von Kindern (mit-)geschriebene Bücher
- häusliche Gewalt
- Kinder of Color/ Schwarze Kinder als Hauptfigur
- Dickenfeindlichkeit
- dicke Kinder als Hauptfigur
- ...





Manche Dinge, die wir als problematisch einstufen, wie zum Beispiel die Darstellung der Eltern, die aus der Türkei immigriert sind und in Deutschland als Obsthändler\_innen arbeiten, wären wahrscheinlich nicht auffällig, wenn es genug Beispiele gäbe, wo sie andere Jobs haben (z.B. Eltern of Color als Ärzt\_innen oder Sozialarbeiter\_innen). Wir kritisieren die verbreitete Einseitigkeit in der Darstellung von immigrierten Personen.

**Es ist wichtig, dass Kinder mit ihren verschiedenen Identitäten positive Darstellungen finden, mit denen sie sich identifizieren können und das bedeutet auch eine Diversität an Geschichten, Bildern und Lebensrealitäten.**

Sortiert ist die Liste nach Altersempfehlungen. Zusätzlich werden am rechten Rand Hinweise gegeben, welche Themen und Identitäten in den Büchern auftauchen. Dabei sind wir nach dem Prinzip verfahren, nur die Identitäten zu benennen, die in den meisten Kinderbüchern fehlen bzw. nicht positiv vorkommen.

Dies sind die folgenden mit Erläuterung:

#### **PoC (People of Color)**

Ist eine Selbstbezeichnung von Menschen, die Rassismuserfahrungen machen. Die Bezeichnung ist in der Bürgerrechtsbewegung in den USA entstanden und zielt darauf ab, die unterschiedlichen Gruppen, die Rassismus erfahren, zu vereinen, um so Kräfte zu bündeln und gemeinsam gegen Rassismus zu kämpfen. Teilweise wird die Bezeichnung „PoC“ und „Schwarze Menschen“ bevorzugt. Dies ist eine Differenzierung, die wir aus mangelnden Informationen über die Figuren in den Geschichten nicht vornehmen konnten.

#### **Geschlecht unklar**

In fast allen Büchern geht es um Jungen oder Mädchen, deren Geschlechtsidentität eindeutig ist und sich nicht verändert. Wir suchen nach Publikationen, in denen Kinder zu sehen sind, die sich selbst nicht eindeutig zuordnen oder durch die Leser\_innen nicht zu zuordnen sind. Dies hat zum Einen mit Geschlechterrollen und dem zugehörigen Aussehen zu tun, wie auch mit Geschlechtsidentität – der Wahrnehmung des eigenen Geschlechts. Wir suchen nach der Repräsentanz von Menschen, die sich nicht in einem Zweigeschlechtersystem wiederfinden, das von einer ausschließlichen Existenz von Jungen und Mädchen ausgeht.

#### **Transidentität**

Ist ein alternativer und der von uns bevorzugte Begriff für Transsexualität, um hervorzuheben, dass es sich um eine Geschlechtsidentität handelt und nicht um eine sexuelle Orientierung. Eine Person ist transident, wenn sie ihr Geschlecht anders empfindet, als es ihr bei der Geburt zugewiesen wurde.

#### **Behinderte Kinder**

Wir verwenden diesen Begriff, um die gesellschaftliche Dimension von Behinderung zu verdeutlichen. Dabei geht es vor allem um das Behindert werden von Körpern, die nicht den Normvorstellungen entsprechen. Dazu kann z.B. eine Stufe zum Restaurant gehören, die das Befahren für Menschen mit Rollstuhl erschwert, bzw. nur durch Unterstützung Dritter möglich gemacht wird. So geht es darum zu verstehen, dass nicht Menschen behindert sind, sondern durch die Gesellschaft behindert werden.

Wir sind uns bewusst, dass es problematisch ist, die Norm (wie z.B. männlich, weiß, nicht behindert, cis-geschlechtlich, heterosexuell, erwachsen, gesund, christlich, Pass-deutsch) nicht zu benennen, haben uns jedoch aus pragmatischen Gründen für diese Lösung entschieden.

**Zum Nachschlagen weiterer Definitionen, kann unsere Broschüre inklusive Glossar bei [www.i-paed-berlin.de](http://www.i-paed-berlin.de) heruntergeladen werden.**

Weitere Kriterien zur Ordnung und Markierung der Literatur sind unterschiedliche Motivationen und Herangehensweisen bei der Gestaltung der Geschichten. So haben wir bei 'Empfehlung' zum Teil die Begriffe 'pädagogisch' und 'problemorientiert' verwendet, um folgendes zu beschreiben:

### **Pädagogisch**

Viele Kinderbücher, die sich mit ‚schwierigen‘ Themen, wie z.B. Krankheit, Suizid, Sucht, etc. befassen, sind im Rahmen von pädagogischen Projekten entstanden. Sie enthalten häufig Begleitmaterial, das die Herausforderung für Kinder und Angehörige erläutert und einen Umgang mit dem Thema erleichtern soll. Oft ist der Inhalt wichtiger als die künstlerische Gestaltung des Buches und die Poesie der Geschichte. Dies wollen wir hervorheben, weil es zum einen das gezielte Arbeiten zu einem Thema unterstützt, zum anderen aber auch das Lese- und Seherlebnis der Leser\_innen reduzieren kann.

### **Problemorientiert**

Diesen Begriff haben wir gewählt, um Literatur zu beschreiben, die ein zentrales Problem zu ihrer Geschichte macht. So kann ein Buch, das die Kategorie 'Mobbing' bekommen hat, entweder um das Thema Mobbing kreisen oder auch von Mobbing handeln, neben einem anderen zentralen Erzählstrang. Um dies zu differenzieren, nutzen wir die Unterscheidung 'problemorientiert' und 'nicht problemorientiert'.

Wir verstehen diese Liste als ein Einblick in unseren Prozess. Sie ist weder komplett, noch unveränderbar, sie sollte ergänzt, korrigiert, kommentiert und überarbeitet werden. Es war uns ein besonderes Anliegen, nur Bücher aufzunehmen, die momentan im Handel erhältlich sind – das kann im nächsten Jahr schon wieder ganz anders aussehen.

Wir hoffen, dass diese Arbeit weiter gehen kann, ob in der Kinderbuch-AG oder an einer anderen Stelle.

Vielen Dank an alle, die an dem Prozess beteiligt waren.

Namentlich würden wir gerne nennen:

Jana Kühn  
vom Viel und Mehr Verlag ([www.vielundmehr.de](http://www.vielundmehr.de))

Karsten\* Kaeding

Doreen Heide  
von fembooks ([www.fembooks.de](http://www.fembooks.de))

Jens Mätschke

Berit Pohle  
Bücherliste zu rassistuskritischen Kinderbüchern  
(<http://medienregal.wix.com/medienregal>)

Für Feedback und Kritik haben wir immer ein offenes Postfach!

**Das i-PÄD-Team**



AB 8 JAHRE – AB 9 JAHRE

AB 7 JAHRE

AB 6 JAHRE

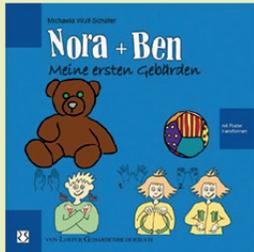
AB 5 JAHRE

AB 4 JAHRE

AB 3 JAHRE

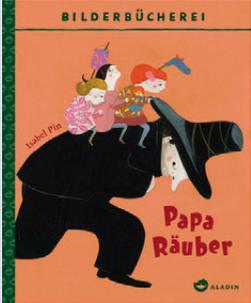
AB 2 JAHRE

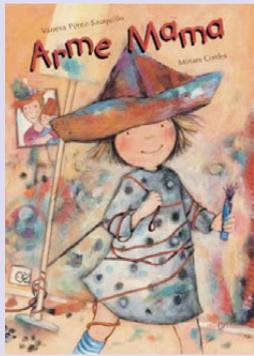
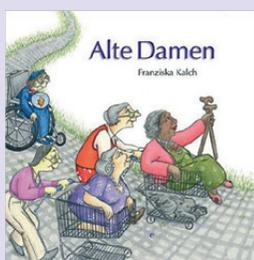
0-1 JAHR

<p><b>BABYS ERSTE BILDER: BABYS</b></p> <p>Stella Baggott</p>		<p>Ab 1 Monat</p> <p>Usborne Verlag</p> <p>2014</p> <p>5,95€</p>	<p>In diesem Buch werden lustige Motive direkt aus der Lebenswelt eines Babys gezeigt. Durch starke Hell-Dunkel-Kontraste fördert das Buch die visuelle Wahrnehmung. Babys erste Bilder sind speziell für Säuglinge, die neugierig ihre kleine Welt erkunden wollen. Besonders auffällig ist, dass es keine farblichen oder sonstigen Markierungen für die Geschlechtsidentität der Kinder gibt und auch Kinder of Color Protagonist_innen der Geschichte sind.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, keine Geschlechtszuschreibungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PoC Hauptfigur</li> <li>• Geschlecht unklar</li> <li>• Familie</li> </ul>
<p><b>NORA + BEN</b> Meine ersten Gebärden (Stufe 1)</p> <p>Michaela Wulf-Schäfer</p>		<p>Ab 7 Monaten</p> <p>2014</p> <p>von Loeper Literaturverlag</p> <p>6,90€</p>	<p>Gebärdensbücher in denen auf einer Buchseite jeweils ein dem Kind vertrauter Gegenstand abgebildet ist. Auf der gegenüberliegenden Buchseite wird die dazugehörige Gebärde dargestellt.</p> <p>Ein Gebärdensbuch ohne Text mit Gebärden nach Deutscher Gebärdensprache (DGS).</p> <p>Die Illustration ist nicht sehr ansprechend.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebärdensprache</li> </ul>

<p><b>MAXIME WILL EIN GESCHWISTER</b></p> <p>Cai Schmitz-Weicht</p> <p>Ka Schmitz</p>		<p>Ab 2 Jahren</p> <p>Atelier neun dreiviertel</p> <p>2015</p> <p>10€</p>	<p>Maxime, der Junge of Color, wird bald drei Jahre alt, lebt mit seinen Eltern in einer WG und wünscht sich Geschwister. Mindestens eins. Und er hat Glück, denn Mama und Mami finden die Idee gar nicht schlecht. Und sie wissen auch, wie so ein Baby gemacht wird.</p> <p>Wo kommen Babys her und was braucht man dazu? Und wie kommt ein Frauenpaar zu einem Kind? Diese Fragen interessieren nicht nur Kinder aus Regenbogenfamilien. Auch ihre Cousins und Cousinen wollen das wissen, ebenso wie die Kinder und Erzieher_innen aus der Krabbelgruppe.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge of Color Hauptfigur</li> <li>• Familienformen (Regenbogen-, lesbische Eltern)</li> <li>• Geburt</li> </ul>
<p><b>DAS GROßE ABC DER KLEINEN KINDER</b></p> <p>Zora Heidemarie Brosche</p> <p>Yayo Kawamura</p>		<p>Ab 2 Jahren</p> <p>2014</p> <p>Coppenrath</p> <p>8,95€</p>	<p>Ein lustiges ABC über große und kleine Eigenheiten. Der gereimte Text und die fröhlichen Illustrationen machen Spaß von A bis Z. Jeder Buchstabe des Alphabets ist einem Kind zugeordnet. Ein kurzer Reim und ein ausdrucksstarkes Bild zeigen seine Eigenschaften. Da geht es thematisch querbeet von Frisuren, Sammeln, Spielen, Hunden, Lügen bis hin zu Socken als Beispiele - die ganze Alltagswelt finden die kleinen Leser_innen hier wieder. Das robuste Pappbilderbuch illustriert unterschiedliche Vorlieben und Eigenschaften.</p> <p>Kritik: Die wenigen People of Color, die Teil der Geschichte sind, werden stereotyp dargestellt und ihr Aussehen ist zentral für den Reim, während das Aussehen bei den meisten weißen Kindern kein Thema ist.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: mit Vorbehalt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PoC</li> </ul>

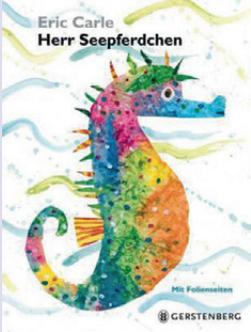
<p><b>DER GEHEIMNISVOLLE RITTER NAMENLOS</b></p> <p>Cornelia Funke</p> <p>Kerstin Meyer</p>		<p>Ab 2 Jahren</p> <p>Fischer KJB</p> <p>2001</p> <p>12,50€</p>	<p>Der alleinerziehende König, der nur Söhne groß gezogen hat, ist überfordert mit der Erziehung seiner einzigen Tochter Violetta. Die Jungen lernen reiten, kämpfen und befehlen, aber was soll er mit seiner Tochter machen? Eines Tages will er sie verheiraten und lässt alle Ritter gegeneinander kämpfen; der Gewinner soll sie zur Frau bekommen. Die Prinzessin, die sich heimlich selber das Kämpfen beigebracht hat, verkleidet sich als Ritter und setzt sich gegen alle Bewerber durch. Am Ende heiratet sie doch, aber anstelle eines Ritters den Rosengärtner.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• sozialer Status</li> </ul>
<p><b>WIE LOTTA GEBOREN WURDE</b></p> <p>Cai Schmitz-Weicht</p> <p>Ka Schmitz</p>		<p>Ab 2 Jahren</p> <p>Atelier neun-drei-viertel</p> <p>2013</p> <p>10€</p>	<p>Lottas Papa heißt Tobias, er hat ein glückliches Leben, Freundinnen und Freunde und er möchte ein Kind. Und wie Lotta in seinem Bauch wachsen kann, ist gar nicht so kompliziert, wie manche Erwachsene denken.</p> <p>Ein tolles Buch für alle, die Geschlecht nicht nur zweidimensional und Familie nicht nur als Mama-Papa-Kind denken wollen. Und eines der ersten – oder das erste? – deutschsprachige Bilderbuch, das Transgeschlechtlichkeit thematisiert.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transidentität</li> <li>• Familie (alleinerziehender Vater)</li> <li>• Geburt</li> </ul>
<p><b>MEIN BUCH, MEIN FREUND, EIN ABENTEUER</b></p> <p>Jane Blatt</p> <p>Sarah Massini</p> <p>Übersetzung: Eva Lukas</p>		<p>Ab 2 Jahren</p> <p>Carlsen</p> <p>2013</p> <p>12,90€</p>	<p>Bücher können entführen, sie können verzaubern, Bücher lassen uns still werden, und sie lassen uns lachen. In dem Bilderbuch geht es um die Vielfältigkeit der Bücher, was man mit ihnen machen kann und welche Welten Bücher schon für die Kleinsten eröffnen. Hauptfiguren sind ein Junge of Color und ein weißes Mädchen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft</li> <li>• Junge of Color Hauptfigur</li> </ul>

<p><b>OLE UNSICHTBAR</b></p> <p>Trudy Ludwig</p> <p>Partrice Barton</p> <p>Übersetzung: Sara Mehring</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Coppenrath</p> <p>2014</p> <p>12,95€</p>	<p>Für die anderen ist der schüchterne Ole irgendwie unsichtbar. Jedes Mal, wenn Mannschaften gewählt werden, bleibt Ole als Letzter übrig, auf Geburtstagsfeiern ist er nicht eingeladen und in der Mittagspause will niemand neben ihm sitzen. Dabei hätte Ole so gern einen Freund! Wann immer er kann, malt er die schönsten Bilder von wilden Drachen und starken Superheld_innen, die überall Freund_innen finden und tolle Abenteuer erleben. Doch dann kommt eines Tages Kim in seine Kindergartengruppe. Mit Kim wird alles anders.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, hilfreich für alltägliche Situation in der Kita/Schule</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft</li> <li>• Ausgrenzung</li> <li>• Ängste</li> <li>• PoC in Nebenrollen</li> </ul>
<p><b>IM KRANKENHAUS</b></p> <p>Charlotte Roederer</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Fischer Meyers</p> <p>2007</p> <p>8,95€</p>	<p>Zu erfahren ist in dem ringgebundenen Buch, warum und wie Kinder ins Krankenhaus kommen, warum Patient_innen manchmal warten müssen, dass es beim Blutabnehmen ganz kurz piekst und was ein Ultraschallgerät oder der Computertomograf ist. Visite, Chirurgen, Narkose - Begriffe, die leicht verständlich erklärt werden. Es stellt die vielen Aufgaben und interessanten Abläufe im Krankenhaus vor. Die Leser_innen lernen verschiedene Untersuchungen kennen und erfahren, dass man vor einem Krankenhausaufenthalt nicht unbedingt Angst haben muss. Viele Personen of Color kommen in dem Buch vor.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PoC</li> <li>• Krankheiten</li> <li>• Krankenhaus</li> <li>• Ängste</li> </ul>
<p><b>PAPA RÄUBER</b></p> <p>Isabel Pin</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Aladin</p> <p>2013</p> <p>8,95€</p>	<p>Papa Räuber liebt sein Räuberleben. Die größten Abenteuer erlebt er aber zu Hause in seinem Räuberhaus, wo er mit seinen drei kleinen Räubertöchtern lebt. Langeweile hat dort keine Chance, denn die kleinen Räubermädchen stehen ihrem Vater in nichts nach. Das Bilderbuch beschreibt den liebevollen Umgang von einem Papa mit seinen Töchtern.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, nicht problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (alleinerziehender Vater)</li> <li>• Vater-Tochter-Beziehungen</li> <li>• Geschlechterrollen</li> </ul>

<p><b>ARME MAMA</b></p> <p>Vanessa Pérez-Sauquillo Miriam Cordes</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Minedition</p> <p>2013</p> <p>13,95€</p>	<p>„Ist Mama froh, wenn sie mal Ruhe vor mir hat?“, fragt sich die kleine Anna. Und sie weiß auch schnell eine Antwort: „Gewiß nicht!“</p> <p>Denn sie bereitet ihrer Mama doch immer so viel Freude, wenn sie die Bücher und Wände bunt bemalt, eine Schlittschuhbahn im Badezimmer zaubert oder hundertmal dasselbe Märchen erzählt. Also kommt Anna zu dem für sie einzig möglichen Schluss: „Arme Mama, ohne mich muss es zu Hause furchtbar langweilig sein!“</p> <p>Eine liebevolle Mutter-Tochter-Beziehung zwischen Anna und ihrer berufstätigen alleinerziehenden Mutter.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, nicht problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Familie (alleinerziehende Mutter)</li> <li>• Mutter-Tochter-Beziehung</li> </ul>
<p><b>ALTE DAMEN</b></p> <p>Franziska Kalch</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Minedition</p> <p>2008</p> <p>9,95€</p>	<p>Alte Damen sitzen den ganzen Tag nur am See und füttern Enten? Irrtum! In Wirklichkeit ist es nämlich ganz anders. Alte Damen machen dies und das, sind sehr aktiv und hauen ordentlich auf den Putz, sind klug und weise und haben viel zu erzählen. man muss ihnen nur zuhören. Ein humorvolles Buch, das endlich mit dem Vorurteil aufräumt, dass alte Damen mit Strickzeug im Schaukelstuhl sitzen.</p> <p>Das Buch spielt humorvoll mit pauschalen Aussagen über ältere Frauen, welche auf Interviews mit Kindern basieren. Leider werden die Vorurteile nicht immer aufgelöst.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, bedarf aber ggf. Diskussion beim Vorlesen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Beziehungen</li> <li>• PoC</li> <li>• Vorurteile</li> </ul>
<p><b>WENN LISA WÜTEND IST</b></p> <p>Heinz Janisch Manuela Olten</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Beltz &amp; Gelberg</p> <p>2015</p> <p>12,95€</p>	<p>Wenn Lisa wütend ist, dann wird ihr Schatten riesengroß, dann könnte sie einen Knoten in jeden Baum machen, dann würde sie am liebsten alle auf den Mond schießen. Lisa stampft, trommelt und knurrt. Und dann schreit sie so lange, bis es ihre ganze Wut zerreißt. Das Bilderbuch thematisiert Wut - und wie mit ihr umzugehen ist. Wut will nicht erstickt werden, sie muss raus.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, pädagogisch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Wut</li> </ul>

<p><b>HUDA BEKOMMT EIN BRÜDERCHEN</b></p> <p>Suleman Taufiq</p> <p>Eva Spanjardt</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Carlsen</p> <p>2011</p> <p>3,99€</p>	<p>Huda ist fünf Jahre alt und hat ein Brüderchen bekommen. Deshalb ist ihre Oma aus Damaskus zu Besuch. Das ist in Syrien. Um das Baby willkommen zu heißen, hat die Oma köstliche Süßigkeiten mitgebracht. Außerdem verteilt sie Salz auf dem Fußboden. Das bringt Glück. Der deutsch-syrische Schriftsteller Suleman Taufiq gibt in dem Bilderbuch Einblick, wie in der Familie die Geburt des Babys gefeiert wird.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Religion (Islam)</li> <li>• Mehrsprachig (deutsch-arabisch)</li> <li>• Geburt</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> <li>• Feste</li> </ul>
<p><b>DIE KÖNIGIN UND ICH</b></p> <p>Udo Weigelt</p> <p>Cornelia Haas</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Fischer Sauerländer</p> <p>2011</p> <p>14,95€</p>	<p>Das Buch ist aus der Ich-Perspektive der Hauptfigur, eines sterbenden Mädchens, geschrieben. Es geht vordergründig um ihre Ängste und Hoffnung. Sie weiß, dass sie sterben wird und macht sich Sorgen um ihre Eltern. Eines Tages kommt sie die Königin besuchen, spielt mit ihr, verspricht ihr, sich um ihre Eltern zu kümmern und sie zur Prinzessin zu machen, wenn sie diese Welt verlassen muss. Die Geschichte spielt vorwiegend im Hospitz. Teilweise bewegt sich das Mädchen mit einem Rollstuhl fort. Die Bilder sind sehr bunt und phantasievoll. Die Gefühle des Kindes werden auf emotionale Weise wiedergegeben und haben eine tröstliche Wirkung.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, zur Sterbebegleitung, keine religiösen Erklärungen zum Tod</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Krankheit</li> <li>• Trauer</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> <li>• Sterbebegleitung</li> <li>• Angst</li> </ul>
<p><b>DIE WICHTIGEN DINGE</b></p> <p>Peter Carnavas</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Carl-Auer</p> <p>2015</p> <p>19,95€</p>	<p>Als die Mutter nach dem Tod die Sachen des Vaters entsorgt, bringt der Sohn diese heimlich wieder zurück. Während die Mutter vergessen will, möchte das Kind erinnern. Sie finden zusammen und können sich gegenseitig respektieren und Trost spenden. All dies geschieht mit wenigen Worten und Bildern und mit viel Interpretations- und Identifikationsspielraum für Kinder. „Die wichtigen Dinge“ ist ein Bilderbuch über die unterschiedlichen Umgangsweisen mit Tod und Trauer und darüber, wie mit Verlust und Erinnerung umgegangen werden kann.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, Trauerbegleitung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• alleinerziehende Mutter</li> </ul>

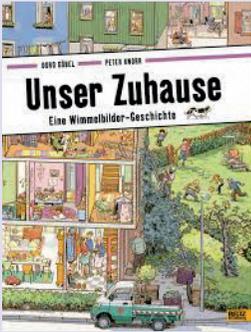
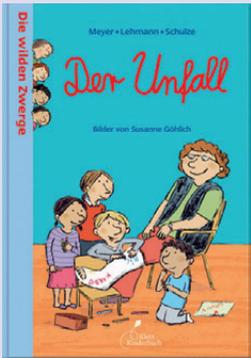
<p><b>ZIMMER FREI IM HAUS DER TIERE</b></p> <p>Leah Goldberg</p> <p>Nancy Cote</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Ariella</p> <p>2011</p> <p>14,90€</p>	<p>Eine Henne, ein Kuckuck, eine Katze, ein Eichhörnchen und eine Maus bewohnen ein Mietshaus. Nach dem Auszug der Maus suchen die Tiere eine_n Nachmieter_in. Auf der Suche nach einer Bleibe schauen sich mehrere Interessent_innen wie das Schwein, die Ameise, das Kaninchen, die Nachtigall und die Taube nacheinander die Wohnung an. In der poetischen Bilderbuchgeschichte geht es um das friedliche und respektvolle Zusammenleben unterschiedlicher Tiere, deren Erlebnisse und Erfahrungen sich auf die Unterschiedlichkeiten von Menschen übertragen lassen. In dem Buch wird das Thema Freundschaft in einfacher Art und Weise liebevoll erklärt.</p> <p>Die Geschichte beschreibt Rassismus und wie die Bewohner_innen sich dagegen wehren, leider gibt es keine vergleichsweise konsequenten Reaktionen auf andere Diskriminierungsformen. Außerdem wird die dicke Henne als faul dargestellt, was später auch als Grundlage zur Diskriminierung genutzt wird. Geschrieben ist die Geschichte von der berühmten jüdischen Schriftstellerin Leah Goldberg.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt zu empfehlen, mit Anleitung als Diskussionsgrundlage</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskriminierung</li> <li>• Rassismus</li> <li>• Vorurteile</li> <li>• Freundschaft</li> </ul>
<p><b>DAS BRAUCHE ICH ALLES NOCH!</b></p> <p>Petra Postert</p> <p>Jens Rassmus</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>tulipan</p> <p>2015</p> <p>14,95€</p>	<p>Jim hilft seinem Vater beim Wäschesortieren. Als Papa Jims Hosentasche leeren und den Inhalt entsorgen will, erhebt der energiegeliche Einspruch: »Das brauche ich alles noch!« Und dann erklärt er seinem Vater, was es mit den scheinbar nutzlosen Dingen auf sich hat. Die Bilderbuchgeschichte ist eine fantasievolle, humorvolle und liebevolle Alltagsgeschichte, bei der es darum geht, seinen Alltag neu zu entdecken innerhalb einer Vater-Sohn-Beziehung.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Vater-Sohn Beziehung</li> </ul>

<p><b>WIR KÖNNEN WAS, WAS IHR NICHT KÖNNT</b></p> <p>Ursula Enders</p> <p>Dorothee Wolters</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Verlag Mebes &amp; Noack</p> <p>2009</p> <p>18,50€</p>	<p>Heute ist ein wunderschöner Tag. Luzie, Pepe, Jasmin, Felix und Romy spielen im Garten. Sie veranstalten eine Wasserschlacht, bekommen Puppenbabys, sehen genau nach, ob es Mädchen oder Jungen sind. Die Kinder genießen es, sich gegenseitig zu untersuchen. Wenn da bloß nicht Kai wäre, der für Doktorspiele schon viel zu groß ist und stört. Doch schließlich werden die Kinder auch damit fertig. Das Buch begleitet Kinder bei der Entdeckung ihrer Sexualität, fördert die eigene Wahrnehmung und stärkt ihre Fähigkeiten, sich gegen sexuelle Übergriffe zu wehren. Ein sexpositives Buch. Jungen sind auch zärtlich miteinander.</p> <p>Kritik: Das Buch geht von nur zwei Geschlechtern aus, gibt falsche Informationen, wie z.B. dass nur Frauen Babys bekommen können. Verwendung des Begriffs „Scheide“ für Vulva. Die Gestaltung ist dem pädagogischen Ziel untergeordnet.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: mit Begleitmaterial</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sexualität</li> <li>• sexuelle Selbstbestimmung</li> <li>• Junge of Color</li> </ul>
<p><b>HERR SEEPFERDCHEN</b></p> <p>Eric Carle</p> <p>Übersetzung: Edmund Jacoby</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Gerstenberg Verlag</p> <p>2013</p> <p>9,95€</p>	<p>Bei den Seepferdchen trägt das Männchen die Kinder aus. Der Vater kümmert sich um den Nachwuchs, indem er die befruchteten Eier in seiner Bauchtasche beschützt, bis die Seepferdchen-Babys schlüpfen und allein zurechtkommen. Während er auf seinen Nachwuchs wartet, trifft er noch andere Wasserbewohner_innen, bei denen nicht die Mutter, sondern der Vater mit der Pflege der Kinder beschäftigt ist. Unterstützt die Entnaturalisierung von Geschlechterrollen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Familie</li> <li>• Vater-Kinder Beziehung</li> <li>• Geburt</li> </ul>

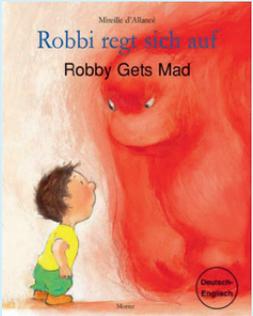
<p><b>DER REGENBOGENFISCH</b> + <b>REGENBOGENFISCH, KOMM HILF MIR!</b></p> <p>Digitales Bilderbuch mit Gebärden</p> <p>Marcus Pfister, Bundeselternverband gehörlose Kinder e.V.</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Karin Kestner</p> <p>2010</p> <p>16,90€</p>	<p>Stolz ist er auf seine wunderbaren Schuppen, der Regenbogenfisch. Aber Stolz macht einsam. Nur zögernd kommt er dem Rat des alten Oktopus nach und verschenkt seine herrlichen Schuppen an andere Fische. Und siehe da: mit jeder verschenkten Schuppe wird er fröhlicher. Sehr schön gestaltet.</p> <p>In der Geschichte „Regenbogen, komm hilf mir“ lebt der Regenbogenfisch zufrieden mit seinen Freund_innen, als ein kleiner Fisch hilfesuchend zu ihnen kommt.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, DVD mit Gebärden</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft</li> <li>• Mehrsprachigkeit</li> <li>• DVD mit Gebärden</li> </ul>
<p><b>WELCHE FARBE HAT DER HIMMEL?</b></p> <p>Peter H. Reynolds</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Gerstenberg Verlag</p> <p>2014</p> <p>9,95€</p>	<p>Marisol, das Mädchen of Color, liebt es zu malen und zu zeichnen und ihre Kunstwerke hängen an allen möglichen Orten. Sie malt auch Plakate, um sich für Ideen einzusetzen, an die sie glaubt. Als ihre Klasse erfährt, dass in der Bücherei ein Wandgemälde von ihnen gestaltet werden soll, sind alle begeistert. Jedes der Kinder hat eine tolle Idee, die einen wollen Fische malen und die anderen das Meer. Und Marisol? Sie will den Himmel malen, aber leider hat sie in ihrem Malkasten keine blaue Farbe. Als Marisol nach der Schule in den Bus steigt, sieht sie aus dem Fenster. Zuhause beobachtet sie den Himmel, bis es schließlich Nacht wird. Als Marisol einschläft, hat sie einen wunderbaren Traum, in dem sich viele Farben zu unzählig neuen Farben verbinden. Und als Marisol am nächsten Tag damit beginnt, die Wand in der Bücherei zu bemalen, entsteht etwas Wunderschönes mit Marisols neuer Himmelfarbe!</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, nicht problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> </ul>

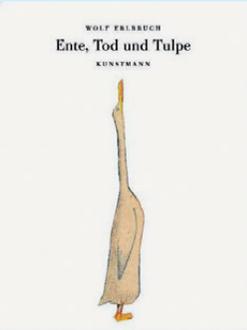
<p><b>KIM KANN STARK SEIN</b></p> <p>Elisabeth Zöllner</p> <p>Dagmar Geisler</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>2014</p> <p>Loewe</p> <p>9,95€</p>	<p>“Bitte! Lasst mich durch!” Kim traut sich nicht weiter. Sie hat schreckliche Angst. Wie so oft versperren die große Grit und der fiese Fritz ihr den Weg. Sie drohen ihr, sie wollen sie schubsen. Kim guckt zu Boden, rührt sich nicht, lässt geschehen. Die beiden erscheinen Kim viel größer und stärker als sie. Außerdem sind die auch noch zu zweit. Also macht Kim sich immer kleiner und kleiner - klitzeklein wie ein Mäuschen. Am liebsten würde sie sich verkriechen. Sie kann doch sowieso nichts machen - oder vielleicht doch? Kim lernt, dass Verstecken nicht immer eine Lösung ist. Dafür braucht jede_r Mut und Selbstvertrauen - auch Kim. Mithilfe der Erzieherin und den anderen Kindern geht sie auf Entdeckungsreise nach ihren eigenen inneren Schätzen, die einen groß und stark machen.</p> <p>Etwas fragwürdig ist, ob das Einatmen-und-bis-10-Zählen der Reaktion einem Vorschul-Kind entspricht und macht somit Kims Lösung etwas unrealistisch.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, Selbstermächtigung als Strategie</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobbing</li> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Gewalt</li> </ul>
<p><b>DAS AUTO BOGOMIL</b></p> <p>Ursula Kirchberg</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Talisa</p> <p>2012</p> <p>14,80€</p>	<p>Eine Geschichte ganz ohne Text. Die Kinder beobachten, wie ein Auto vom Schrottplatz restauriert wird. Aber das Auto ist zu klein für so viele Menschen. Nach der ersten Enttäuschung wird ein Camper-Bus als Nächstes restauriert – und dieses Mal mit Hilfe der Kinder. Das ist ein Erfolg und alle dürfen mit dem Bus gemeinsam losfahren. Die farbenfrohen, ausdrucksstarken Bilder regen Kinder zum Nachdenken an und lassen sie kreativ werden. Gemeinsam in einer Gruppe oder allein - zu den Bildern kann immer wieder eine Geschichte neu erfunden und mit den eigenen Worten in der eigenen Sprache erzählt werden.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne Text</li> <li>• Mehrsprachigkeit</li> <li>• PoC</li> </ul>

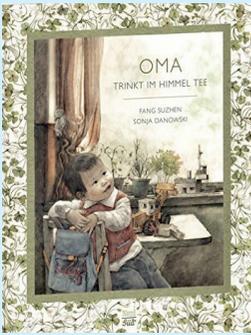
<p><b>MAMAS MONSTER</b></p> <p>Erdmute von Mosch</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Psychiatrie Verlag Kids in Balance</p> <p>2014 (6. Auflage)</p> <p>14,95€</p>	<p>‘Mama, bist du böse auf mich?’ will die kleine Rieke von ihrer Mutter wissen, die seit Tagen nur noch müde im Bett oder auf dem Sofa liegt und keine Lust zum Spielen hat. Rieke ist traurig und fühlt sich schuldig, weil sie denkt, sie hat was falsch gemacht. Wütend ist sie auch. Ein Depressions-Monster, das Gefühle klaut, ja gibt’s denn so was? Seit Rieke weiß, was mit Mama los ist, geht es ihr gleich besser. Ein Buch, das unterstützen soll zu erklären, was ‘Depression’ bedeutet.</p> <p>Schade ist, dass das Buch die Ursachen, die auch in der Gesellschaft verankert sind, nicht thematisiert und den Eindruck vermittelt, dass durch Medikamente und Therapie Depression zu bekämpfen sei. Außerdem wird die Krankheit nicht in das Leben der beiden integriert, so wie viele Menschen mit Depressionen ihr Leben fortführen. Auch die Analogie zum gefühls-klauenden Monster ist etwas missglückt, da Menschen während Depressionen viele Gefühle haben.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: Okay, gibt Vorlagen, um mit Kindern Gespräche zu führen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• psychische Krankheit (Depression)</li> </ul>
<p><b>WUNSCHKIND</b></p> <p>Lilli L'Arronge</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Verlagshaus Jacoby Stuart</p> <p>2014</p> <p>12,95€</p>	<p>Diese Adoptionsgeschichte handelt von einem Eichhörnchen und einem Rotkehlchen, welche ein Kind wollen. Selbstverständlich brauchen sie dafür ein Baby. Sie bauen ein Nest und warten auf ein Ei, was tatsächlich auch erscheint. Auch wenn ihr geschlüpftes Kind ihnen nicht sehr ähnlich sieht, sind sie überglücklich. Gestaltet mit wundervollen Bildern. Kann auch als Regenbogen-Geschichte gelesen werden.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (Adoptions-, Regenbogen-Familie)</li> </ul>

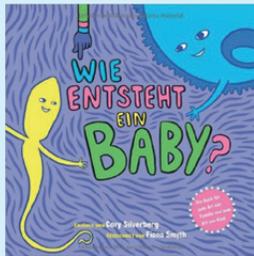
<p><b>UNSER ZUHAUSE</b></p> <p>Doro Göbel</p> <p>Peter Knorr</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>Beltz Verlag</p> <p>2015</p> <p>12,95 €</p>	<p>Sieben unterschiedliche Familien zeigen uns ihr Zuhause: Juli und Caspar kriegen Nachwuchs, Jaroslaw und Claudia haben morgens schon eine Krise und bei Opa Jussim wird ein großes Fest gefeiert. Emma und Martin haben sowohl einen Papi als auch einen Papa und Friseurin Luise bildet ein prima Duo mit ihrer Tochter. In der WG wohnen Jung und Alt zusammen – und in der Mitte des Wimmelviertels kumpelt Alfred in seinem Bauwagen. Kritisch sind die Darstellungen von der „Indianerverkleidung“ sowie die passive Rolle des Kindes mit einem Rollstuhl.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, zum Teil mit Vorbehalt aufgrund der Darstellungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Regenbogen/schwule Eltern</li> <li>• alleinerziehende Mutter</li> <li>• Behinderung</li> <li>• PoC</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Geburt</li> <li>• Alter</li> </ul>
<p><b>MÄDCHEN ODER JUNGE?</b></p> <p>Kathrin Kadasch</p> <p>Svenia Dritter</p>		<p>Ab 3 Jahren</p> <p>14,95€</p> <p>Verlag die Jonglerie</p> <p>2009</p>	<p>„Irgendwann vor langer Zeit beschlossen irgendwelche Menschen, dass die Farbe rosa gut zu Mädchen passe und blau zu Jungen. Dies ist noch heute so und niemand weiß warum und kaum einer fragt: „Warum?“</p> <p>Ein Buch zu Geschlechterrollen und die Schwierigkeit so zu sein, wie man wirklich sein will – das boxende Mädchen stößt wie auch der Kleider tragende Jungen oft auf Unverständnis und Hohn.</p> <p>Kritik: Leider thematisiert das Buch nicht Transidentität, was sich bei der Geschichte eigentlich anbieten würde.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, problemorientiert und ziemlich pädagogisch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• PoC</li> <li>• Behinderter Mann</li> <li>• lesbisches Paar</li> <li>• Selbstbestimmung</li> </ul>
<p><b>DER UNFALL - DIE WILDEN ZWERGE</b></p> <p>Meyer, Lehmann, Schulze</p> <p>Susanne Göhlich</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Klett</p> <p>2010</p> <p>8,95€</p>	<p>Frau Köhler bricht sich im Garten des Kindergartens den Knöchel und muss ins Krankenhaus. Dort besucht sie die Kindergarten-Gruppe und stellt dabei die Klinik ordentlich auf den Kopf. In dem Bilderbuch werden unterschiedliche Erfahrungen von Kindern mit einem Krankenhausaufenthalt erzählt. Viele Figuren sind PoC. Die Geschichte ist humorvoll geschrieben und beschreibt einen ungewungenen Umgang mit Amputation, etc.</p> <p>Kritik: Die Mutter eines Kindes sagt: „der Arme“, als sie einen Mann nach einer Amputation sieht. Außerdem betreiben Selins Eltern, die aus der Türkei kommen, einen Obstladen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, humorvoll</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankenhaus</li> <li>• Unfall</li> <li>• PoC</li> </ul>

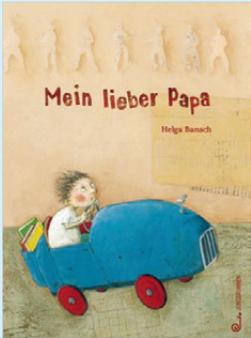
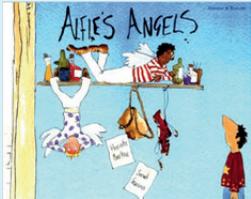
<p><b>KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO &amp; KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO</b></p> <p>Marion Mebes Lydia Sandrock</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Verlag Mebes &amp; Noack k</p> <p>2013</p> <p>11,90€</p>	<p>Den eigenen Gefühlen vertrauen - eine wichtige Botschaft für Kinder, die aus diesem Buch spricht. Mädchen und Jungen können häufig verschiedene Empfindungen und Gefühle nicht unterscheiden. Dieses Buch hilft ihnen, ihre Gefühle besser kennenzulernen, sie zu benennen, und stärkt ihre Fähigkeiten, unangenehme Berührungen zurückzuweisen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nein-Sagen</li> <li>• Selbstbestimmung</li> <li>• PoC</li> </ul>
<p><b>PRINZESSIN ISABELLA</b></p> <p>Cornelia Funke Kerstin Meyer</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Oetinger</p> <p>1997</p> <p>12€</p>	<p>Tagein, tagaus nichts tun, hübsch aussehen und sich gut benehmen - das kann auf Dauer ganz schön langweilig sein. Prinzessin Isabella hat das Leben als Prinzessin gründlich satt und entflieht dem Hofleben. Ihr Vater versucht sie vergebens zur Prinzessin zu erziehen und gibt schließlich auf. Das Leben in der Schlossküche und im Schweinestall ist für sie viel aufregender.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Adultismus</li> <li>• Selbstbestimmung</li> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> </ul>
<p><b>DU GEHÖRST DAZU: DAS GROSSE BUCH DER FAMILIEN</b></p> <p>Mary Hoffman Ros Asquith Übersetzung: Stephanie Menge</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>FISCHER Sauerländer</p> <p>2010 (3. Auflage)</p> <p>14,90€</p>	<p>Früher bestand eine typische Familie aus Vater, Mutter, Kindern, vielleicht noch einem Hund oder einer Katze. Alle lebten in einem Haus mit Garten. So zumindest wurde es in den Kinderbüchern dargestellt. Heute gibt es Familien in allen Größen und Formen. Manche Kinder leben nur mit ihrem Papa zusammen oder mit ihren Großeltern. Familien leben in großen Häusern oder in winzigen Wohnungen. Manche fahren in den Ferien weit weg in ferne Länder, andere machen Urlaub zu Hause. So viele Farben wie der Regenbogen hat, so unterschiedlich kann das Zusammenleben sein. Und wir alle gehören dazu ... Migration und sozialer Status finden auch beiläufig Erwähnung.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• (alleinerziehend, Adoptions-, Pflege-, Regenbogen-, Trennung)</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• PoC</li> <li>• sozialer Status</li> <li>• Behinderte Menschen</li> </ul>

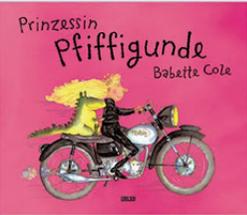
<p><b>PAPAS ARME SIND EIN BOOT</b></p> <p>Stein Erik Lunde</p> <p>Øyvind Torseter</p> <p>Übersetzung: Maïke Dörries</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Gerstenberg Verlag</p> <p>2011</p> <p>2. Auflage</p> <p>12,95€</p>	<p>Es ist stiller, als es je zuvor gewesen ist ... denn eine fehlt - die Mutter des Ich-Erzählers. Wie gut, dass es da noch Papa gibt! Seine Arme sind ein Boot, das den kleinen Jungen vor der Dunkelheit beschützt: In dem Bilderbuch geht es um den Verlust der Mutter und um eine Vater-Sohn-Beziehung. Der kleine Junge beschreibt auf seine Weise, wie ihm sein Vater nach diesem traurigen Verlust Halt gibt. In poetischen Worten gibt es Gedanken zu Verlust, Trauer, Wünschen, Verzweiflung und Sehnsucht.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, zur Trauerbewältigung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Vater-Sohn-Beziehung</li> <li>• Familie (alleinerziehender Vater)</li> </ul>
<p><b>INGA UND DER VERSCHWUNDENE WURM</b></p> <p>Dirk Zehender</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>MARDI Verlag</p> <p>2011</p> <p>19,90€</p>	<p>Inga hat ihren Wurm verloren und sucht ihn im ganzen Haus. Sie geht von Haustür zu Haustür und begegnet ihren Nachbar_innen, die in unterschiedlichen Familienkonstellationen leben. Dies wird nicht in den Mittelpunkt der Geschichte gestellt. Inga selbst lebt zusammen mit ihren beiden Müttern.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, wenn auch nicht problemorientiert, wirkt die Geschichte als Vorwand, um kein problemorientiertes Buch zu verfassen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (alleinerziehend, alleinstehend, Trennung, Adoptions-, Patchwork-, Regenbogen-, lesbische Mütter)</li> </ul>
<p><b>ROBBI REGT SICH AUF – ROBBY GETS MAD</b></p> <p>Mireille d'Allancé</p> <p>Übersetzung: Markus Weber</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Moritz Verlag</p> <p>2013</p> <p>11,80€</p>	<p>Zum Abendessen steht Spinat auf dem Tisch. "Geht's dir eigentlich noch gut?", fragt Robbi. "Ab in dein Zimmer", sagt sein Vater. "Wenn du dich abgereggt hast, kannst du wieder runterkommen." "Ist mir doch egal", brummt Robbi und geht. Als Robbi einmal ganz schlecht drauf ist, steigt ein schreckliches Ding in ihm hoch, ein Ding, das raus aus ihm will und dann alles umkrepelt. - Ein Bilderbuch, das Wut und Zorn thematisiert und Kindern dabei die Möglichkeit bietet, aus angerichtetem Schlamassel ohne Schaden wieder herauszufinden. Wut wird nicht tabuisiert und der Umgang mit einem schlechten Gewissen wird thematisiert. Der Sohn wird von seinem Vater empfangen, der das Abendessen gekocht hat.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, Wut ist okay!</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wut</li> <li>• Mehrsprachig (deutsch-englisch)</li> <li>• Junge of Color Hauptfigur</li> <li>• Geschlechterrollen</li> </ul>

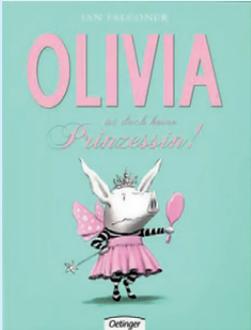
<p><b>ENTE, TOD UND TULPEN</b></p> <p>Wolf Erlbruch</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Verlag Antje Kunstmann</p> <p>2007</p> <p>14,90€</p>	<p>Irgendwann stellt jedes Kind die Frage nach dem Tod. Ganz unbefangen. Alle Eltern wissen das und haben selten eine unbefangene Antwort parat. In "Ente, Tod und Tulpe" ist der Tod ein leichtfüßiger Begleiter, schon immer da, man merkt's nur nicht. Schon länger hatte die Ente so ein Gefühl: "Wer bist du - und was schleichst du hinter mir her?" "Schön, dass du mich endlich bemerkst", sagte der Tod. "Ich bin der Tod." Die Ente erschrak. Das konnte man ihr nicht übel nehmen. "Und jetzt kommst du mich holen?" "Ich bin schon in deiner Nähe, so lange du lebst - nur für den Fall." "Für den Fall?" fragte die Ente. "Na, falls dir etwas zustößt. Ein schlimmer Schnupfen, ein Unfall, man weiß nie." Sie erleben Ungewöhnliches miteinander und kommen sich sogar näher, doch dann passiert auch das Unvermeidliche - der Tod hat schließlich einen Auftrag und ist am Ende sogar ein wenig traurig darüber. Die Geschichte geht mit einer sehr einfachen Art auf die Frage nach dem Tod um. Das Buch ist lustig, liebevoll und traurig zugleich.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehung</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Tod</li> <li>• Tiere Hauptfiguren</li> </ul>
<p><b>DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT</b></p> <p>Ulf Nilsson</p> <p>Eva Eriksson</p> <p>Übersetzung: Ole Könnecke</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Moritz Verlag</p> <p>2006</p> <p>13,95€</p>	<p>Putte, Esther und der Ich-Erzähler gründen ein Bestattungsinstitut für Tiere, weil sie finden, dass jeder eine angemessene Feier verdient. Sie setzen alles um, was sie sich in der Erwachsenenwelt abgesehen haben: Trauerfeier, Grabrede, Kreuze, Tränen. Der Umgang mit dem Tod wird spielerisch inszeniert. Humorvoll, schlicht und doch poetisch und mit einer gnadenlosen Ernsthaftigkeit und Einfachheit. Eher zur allgemeinen Thematisierung von Tod geeignet, als Trauerbegleiter einzusetzen. Zeigt, dass das Thematisieren von Tod nicht „zu viel“ für Kinder ist, schonungslose Fragen regen zum Nachdenken an. Mit einem starken mutigen Mädchen in der Nebenrolle. Religiöse Konnotation durch christliche Taufe.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, humorvoll</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Ängste</li> <li>• Freundschaft</li> </ul>

<p><b>WANN GEHEN DIE WIEDER?</b></p> <p>Ute Krause</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Bloomoon: Bloomsbury</p> <p>2010</p> <p>13,99€</p>	<p>Wie verändert sich der Alltag, wenn Papa auszieht? Was ist, wenn Mama oder Papa sich neu verlieben? Oder gar nervige Stiefgeschwister auftauchen? So hatten die Räuber kinder sich das nicht vorgestellt. Als sie ihren Papa, der aus der Räuberhöhle ausgezogen ist, besuchen, sind da nicht nur er, sondern auch noch eine Prinzessin und lauter Prinzess_innenkinder. Richtig langweilig sind diese Prinzen und Prinzessinnen, also fassen die Geschwister einen Plan, wie sie die Bande schnell wieder loswerden.</p> <p>Zu kritisieren sind die genderstereotypischen Bilder und dass es die Räuber sind, die die Prinzessinnen aus dem Schlamm retten.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt in Bezug auf Geschlechterrollen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienformen (Patchwork)</li> </ul>
<p><b>EIN MANN, DER WEINT</b></p> <p>Mathias Jeschke</p> <p>Wiebke Oeser</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Hinstorff Verlag</p> <p>2011</p> <p>14,95€</p>	<p>Männer weinen nicht? Nein, Männer weinen nicht! Aber wenn sie es doch tun? Und das auch noch auf offener Straße? Mädchen weinen, klar! Frauen vielleicht auch, o.k.! Aber Jungen?? Oder gar Männer?? Warum eigentlich nicht?</p> <p>Das Buch erzählt von einem kleinen Jungen, der mit seiner Mutter einkaufen geht und einen Mann sieht, der offen weint. Das Buch veranschaulicht die Themen Trauer, Trost und den Umgang mit Emotionen, die alle Geschlechter begleiten.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Trauer</li> </ul>
<p><b>OMA TRINKT IM HIMMEL TEE</b></p> <p>Fang Suzhen</p> <p>Sonja Danowski</p> <p>Übersetzung: Thomas Geiger</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Nord Süd Verlag</p> <p>2015</p> <p>19,99€</p>	<p>Der kleine Xiao Le darf gemeinsam mit seiner Mutter Oma besuchen, die in einem weit entfernten Dorf wohnt. Die ganze Familie genießt die wenige gemeinsame Zeit miteinander. Doch nur kurz nach dem Besuch stirbt seine Oma. Xiao Le fühlt sich ihr noch immer sehr verbunden. Für ihn ist die Erklärung einfach: Oma trinkt jetzt ihren Tee im Himmel. Diese kindliche Sicht auf den Tod ist unbelastet und versöhnlich.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Beziehung</li> <li>• Junge of Color Hauptfigur</li> <li>• Geschichte spielt außerhalb Europas (Taiwan)</li> </ul>

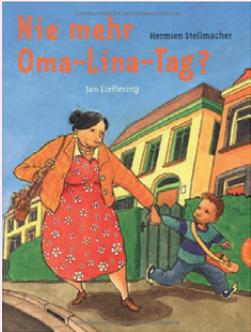
<p><b>WIE ENTSTEHT EIN BABY?</b></p> <p>Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind</p> <p>Cory Silverberg</p> <p>Fiona Smyth</p> <p>Übersetzung: Franziska Brugger</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Mabuse Verlag</p> <p>2014</p> <p>16,90€</p>	<p>Alle Kinder sind aus Eizelle und Sperma entstanden. Aber nicht alle Kinder leben mit ihren biologischen Eltern zusammen. Manche Kinder entstanden mit Hilfe einer künstlichen Befruchtung. Und nicht alle kamen auf die gleiche Weise zu Welt. Dieses Kinderbuch erzählt die Geschichte von Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt so, dass sich auch Adoptiv-familien, homosexuelle Elternpaare, Trans*eltern und mit künstlicher Befruchtung entstandene Kinder darin wiederfinden können. Geschlechter werden entkoppelt und „entbiologisiert“, körperliche Unterschiede altersgerecht vermittelt. Kann auch zur Thematisierung von Unfruchtbarkeit und Leihmutterschaft dienen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, mit ergänzender Literatur, begleitetes Lesen empfohlen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (Adoption-, Regenbogen-Familie)</li> <li>• PoC</li> <li>• Behinderung</li> <li>• Geburt</li> <li>• Sexualaufklärung</li> <li>• Trans*</li> </ul>
<p><b>DAS ROTE BLATT</b></p> <p>Judith Loske</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Hinstroff</p> <p>2014</p> <p>14,99€</p>	<p>Was tun, wenn man an einem grauen Herbsttag etwas Spannendes erleben möchte – sich aber zum Beispiel nicht schon wieder einen Zoobesuch leisten kann? Es lohnt sich, sich aufmerksam umzusehen, denn das Abenteuer ist ganz nah!</p> <p>Ein feinfühliges Bilderbuch, das mit schönen Illustrationen, sanften Farben und wenigen Worten die Geschichte eines Jungen erzählt, der allein mit seiner Vorstellungskraft die Stadt in ein Abenteuerland verwandelt. Die Hauptfigur Oskar entdeckt ein rotes, zauberhaft strahlendes Ahornblatt, das ihn und seine alleinerziehende Mutter durch eine Welt, welche nur auf den ersten Blick etwas grau wirkt, trägt. Diese Geschichte stellt einen wunderschönen Nachmittag dar, den sie ganz ohne Eintrittsgelder erleben können.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr schön zum Fantasieren, wenig problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (alleinerziehende Mutter)</li> <li>• Armut</li> <li>• sozialer Status</li> <li>• Mutter-Sohn Beziehung</li> </ul>

<p><b>MEIN LIEBER PAPA</b></p> <p>Helga Bansch</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Jungbrunnen Verlag</p> <p>2009</p> <p>14,95€</p>	<p>Väter können viel. Und wenn sie nicht da sind, kann man sich vorstellen, was sie alles besonders gut können: auf den Wolken tanzen, Palatschinken backen, auf Seepferdchen reiten oder mit Orangen jonglieren. Das Buch bietet viel Raum, um sich ein positives Bild vom Vater zu machen, von eigenen Geschichten, Idealvorstellungen und Sehnsüchten zu erzählen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, zur Gesprächsanregung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwesender Vater</li> <li>• Vater-Kind-Beziehung</li> </ul>
<p><b>ALFIE'S ANGELS – ALFIES ENGEL</b></p> <p>Henriette Barkow</p> <p>Sarah Garson</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Mantra</p> <p>2003</p> <p>16,80€</p>	<p>Alfie ist ein kleiner Junge mit einer großen Phantasie. Er sehnt sich danach, ein Engel zu sein. Gesehen hat er die Engel in seinen Büchern und in seinen Träumen, aber sind nicht alle Engel Mädchen? Bei der jährlichen Schulaufführung dürfen nur Mädchen Engel sein - so lange, bis Alfie allen von seinen Engeln erzählt.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrsprachig (deutsch-englisch und andere Kombinationen)</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Junge of Color Hauptfigur</li> </ul>
<p><b>TRAUMBERUFE</b></p> <p>Cai Schmitz-Weicht</p> <p>Ka Schmitz</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>VIEL &amp; MEHR</p> <p>2014</p> <p>12,95€</p>	<p>Lisa sitzt über ihren Hausaufgaben. Sie soll einen Aufsatz zum Thema „Traumberufe“ schreiben. Doch es wollen ihr partout keine spannenden Berufe einfallen. Ihr kleiner Bruder Philip und seine Freundin Adila eilen zu Hilfe und überlegen begeistert mit. Zusammen entwickeln die Kinder jede Menge Ideen, Wünsche und Träume rund um die Themen Arbeit und Berufe. Das Buch behandelt zweisprachig und humorvoll auch Erwerbslosigkeit und Geschlechterbilder. Dass Lisa einen Rollstuhl hat und Adila ein Mädchen of Color ist, wird nicht thematisiert, geschweige denn problematisiert.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• behindertes Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Mädchen of Color tragende Nebenrolle</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Behinderung</li> <li>• Mehrsprachig (deutsch, portugiesisch, türkisch, polnisch, italienisch, russisch)</li> </ul>

<p><b>ICH BIN STARK, ICH SAG LAUT NEIN!</b></p> <p>Susa Apenrade</p> <p>Miriam Cordes</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Arena</p> <p>2008</p> <p>12,99€</p>	<p>Lea fühlt sich nicht gut, wenn Jan sie ärgert, wenn die Nachbarin sie wieder mal kurz drücken oder Onkel Meier sie einfach so auf den Schoß nehmen will. Was soll Lea da nur tun? Lea stellt sich mit beiden Beinen fest auf den Boden und sagt laut und selbstbewusst „Nein!“. Ein Buch zum Thema „Nein-Sagen“. Es ist ein interaktives Buch zum Grenzen setzen lernen mit verschiedenen herausfordernden Situationen. Den Leser_innen wird die Möglichkeit gegeben aus drei Lösungsvorschlägen für das Thema auszuwählen: So werden sie aktiv in den Leseprozess einbezogen und müssen eine Entscheidung treffen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, sehr pädagogisch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Grenzen setzen</li> <li>• Nein-Sagen</li> </ul>
<p><b>PRINZESSIN PFIFFIGUNDE</b></p> <p>Babette Cole</p> <p>Übersetzung: Ute Eichler</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Carlsen</p> <p>2005</p> <p>14,90 €</p>	<p>Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin den Märchenprinzen heiratet. Doch Prinzessin Pfiffigunde hat überhaupt keine Lust zum Heiraten. Sie kämpft darum unverheiratet glücklich und selbstbestimmt zu leben.</p> <p>Um sich der lästigen Bewerber um ihre Hand zu erwehren, greift sie zu einem bewährten Mittel: Sie stellt ihnen knifflige Aufgaben. Doch die allerkniffligste Aufgabe muss sie schließlich selbst lösen...</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Familie (alleinstehend)</li> </ul>
<p><b>MONDPAPAS</b></p> <p>Regina Deertz</p> <p>Leonie Rösler</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Mabuse Verlag</p> <p>2015</p> <p>12,90€</p>	<p>Wo ist Papa? Warum holt er mich nicht vom Kindergarten ab? Diese und ähnliche Fragen hören fast alle Alleinerziehenden irgendwann, wenn der Vater abwesend ist. Die Antworten darauf zu finden, ist nicht einfach. Schnell wird es emotional, oft sind die Gründe für Papas Abwesenheit komplex.</p> <p>Als mögliche Gründe werden Krankheit, Verstrickung in die Arbeit, eine neue Familie genannt oder aber auch einfach, dass diese Väter gar nicht wissen, dass sie ein Kind haben. In der Geschichte wird betont, dass es solche und solche Papas gibt. Die Papas unterscheiden sich sowohl vom Äußerlichen her (PoC, verschiedene Körpergröße) als auch von der Lebensweise oder in ihren Krankheiten.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, eher Arbeitsmaterial als Vorlesebuch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennung</li> <li>• Familie</li> <li>• Beziehungen</li> <li>• Krankenhaus</li> <li>• psychische Krankheit</li> <li>• PoC</li> </ul>

<p><b>OSMAN, DER ANGLER</b></p> <p>Anne Hofmann</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Aladin Verlag</p> <p>2013</p> <p>12,90€</p>	<p>Osman, der Angler, wird von zwei heißhungrigen Möwen mit Argusaugen beobachtet. Sie sind sich sicher, dass der eine oder andere Fisch für sie abfallen wird. Doch Osman verfolgt eigene Pläne. Egal, wo er angelt, am Wasser, von Hausdächern, auf Streifzügen durch die Stadt, er fängt alles Mögliche, nur keine Fische. Doch am Ende erleben nicht nur die Möwen eine Überraschung!</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mann of Color Hauptfigur</li> <li>• spielt außerhalb Europas (Türkei)</li> </ul>
<p><b>MEIN SCHNELLER PAPA</b></p> <p>– es gibt viele Möglichkeiten Schnell zu sein</p> <p>Bianca Jahnke-Oppold</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Selbstverlag</p> <p>2010</p> <p>9,95€</p>	<p>Das Foto-Bilderbuch beschreibt eine Vater-Sohn-Beziehung, gekennzeichnet durch viele Farbfotos, welche die Liebe und Bewunderung des Sohnes zu seinem sportlichen, schnellen Papa darstellt. Die Geschichte zeigt die Begeisterung für Sport von Sohn und Vater, der einen Rollstuhl hat. Verfasst ist das Buch von Bianca Jahnke-Oppold über ihren Sohn Hennes und ihren Mann Thorsten.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, nicht problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Vater-Sohn Beziehung</li> <li>• Behinderung</li> </ul>
<p><b>OLIVIA – IST DOCH KEINE PRINZESSIN</b></p> <p>Ian Falconer</p> <p>Übersetzung: Monika Osberghaus</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Oetinger</p> <p>2014</p> <p>12,90€</p>	<p>Keine Lust auf Tüll! Olivia macht nie, was andere Schweinekinder tun. Olivia weiß zwar nicht so richtig, was oder wer sie sein will. Aber eins steht fest: ganz bestimmt keine Prinzessin! Immer wollen alle Prinzessinnen sein, mit rosa Tüllröcken und Glitzerkrönchen. An Pippas Geburtstag und auch bei der Halloween-Feier wimmelt es von Prinzessinnen und nur Olivia verkleidet sich als Warzenschwein. Warum wollen bloß immer alle gleich sein? Es gibt doch so viele Möglichkeiten!</p> <p>Kritik: Leider wird sich einiger Klischees bedient (Olivia will Kinder aller Welt adoptieren), sowie undifferenziert von „afrikanischer Prinzessin“ gesprochen. Sehr hochschwelliger Humor.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• weibliches Tier Hauptfigur</li> </ul>

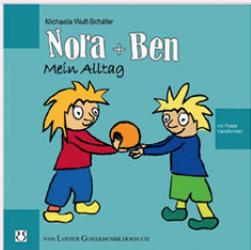
<p><b>LUZIE LIBERO UND DER SÜßE ONKEL</b></p> <p>Pija Lindenbaum</p> <p>Übersetzung: Birgitta Kicherer</p>		<p>Ab 4 Jahren</p> <p>Beltz</p> <p>2007</p> <p>12,90€</p>	<p>Luzie Libero liebt ihren Lieblingsonkel sehr. Solange ihre Eltern auf Mallorca sind, geht sie mit ihm in Cafés und Schwimmen und alles ist wunderbar. Doch eines Tages sitzt noch jemand anderes in der Küche des Onkels: Günther aus Waldwimmersbach. Luzie Libero findet, dass er sofort wieder nach Waldwimmersbach zurückgehen sollte. Luzie Libero ist enttäuscht und wütend und eifersüchtig. Aber dann lernt sie den Freund des Onkels näher kennen - und ist froh, auch weil er sehr gut Fußball spielt! Das Buch konzentriert sich auf die Eifersucht Luzies und problematisiert nicht die Paarkonstellation ihres Onkels und seines Partners.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, humorvoll</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehung (schwules Paar)</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Eifersucht</li> </ul>
<p><b>VON MIMI UND MAMA UND WIEDER ZURÜCK</b></p> <p>Viola Rohner</p> <p>Paula Gerritsen</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>atlantis Verlag</p> <p>2009</p> <p>14,95€</p>	<p>Natürlich hat Jan nur einmal Geburtstag. Aber weil er zwei Mütter hat, wird er zwei Mal gefeiert; einmal von Mimi, einmal von Mama. Jan wohnt bei Mimi, wenn es Mama nicht gut geht. An seinem Geburtstag aber kann er bei Mama sein und endlich wieder mit ihrem Hund Bruno herumtollen. Er vermisst Bruno, wann immer er bei Mimi wohnt. Der Stoffhund, den Mimi ihm geschenkt hat, ist eben doch etwas anderes.</p> <p>Ob Pflegefamilie oder Patchworkfamilie – das Bilderbuch erzählt, was ein Kind erlebt, das an zwei Orten zu Hause ist. Warum genau Mama es nicht gut geht, wird nicht weiter erläutert, aber wahrscheinlich hat sie Depressionen. Die Konstellation zwischen Ursprungsfamilie und Pflegefamilie wird nicht erklärt.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit pädagogischem Begleitmaterial für Erwachsene</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (Pflege-, Patchwork-)</li> <li>• Psychische Krankheit (Depression)</li> </ul>

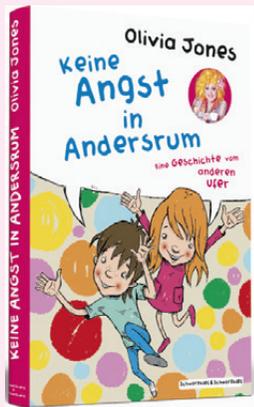
<p><b>NIE MEHR OMA-LINA-TAG?</b></p> <p>Hermien Stellmacher</p> <p>Jan Lieferring</p>		<p>ab 5 Jahren</p> <p>Gabriel Verlag</p> <p>2005</p> <p>12,95€</p>	<p>Jasper erlebt das Sterben, den Tod und die Beerdigung der Nachbarin, mit der er befreundet ist und die er Oma Lina nennt. Gemeinsam haben sie immer Pfannkuchen gebacken und genau das macht Jasper dann auch nach der Beerdigung für alle Freunde und Bekannten von Oma Lina.</p> <p>Ein Bilderbuch über den Tod. Das Buch geht ausführlich auf die Gefühle des Kindes ein. Zwischen Traurigkeit und schönen Erinnerungen gibt es Raum bildhaft über Trauer und Tod zu sprechen. Wie viele Bücher zu Tod beinhaltet die Geschichte die religiöse Konnotation zu Gott sowie eine klassische Sargbeerdigung.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, zur Thematisierung von Trauer und Tod</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Familie (Wahl-)</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Alter</li> </ul>
<p><b>TOMATENROT ODER MOBBING MACHT TRAURIG</b></p> <p>Jan De Kinder</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>orell füssli Verlag</p> <p>2014 (2. Auflage)</p> <p>14,95€</p>	<p>Ein Mädchen zeigt auf einen Jungen: »Du ... Du wirst rot.« – Alle lachen!</p> <p>Was harmlos beginnt, läuft bald aus dem Ruder. Ein besonders fieser Junge nutzt die Gruppendynamik aus, auch mit Fäusten. Und als die Lehrerin fragt, was los sei, wagt keines der Kinder, etwas zu sagen. Schließlich nimmt das Mädchen seinen Mut zusammen und meldet sich. Jetzt trauen sich auch alle anderen zu berichten. Später sagt der Junge, der gehänselt wurde: »Manchmal werde ich rot.«</p> <p>»Das wird ... wird doch jeder mal«, antwortet das Mädchen leise. Ihre Wangen glühen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, Darstellung von Gruppendynamik und Mittäter_innenschaft</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobbing</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> </ul>

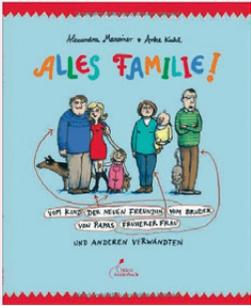
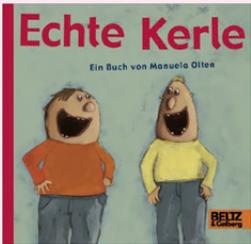
<p><b>FÜR IMMER?</b></p> <p>Kai Lüftner</p> <p>Katja Gehrmann</p>		<p>ab 5 Jahren</p> <p>Beltz Verlag</p> <p>2013</p> <p>12,95€</p>	<p>Ein poetisches Bilderbuch, welches die Sprachlosigkeit der Erwachsenen bei Tod aufzeigt. Der kleine Egon verliert seinen Vater und alle Menschen sind auf einmal so komisch - da gibt es die „Flüsterer“, die „Grinser“, die „Armee der Sprachlosen“. Aus der Sicht des Jungen wird direkt thematisiert, warum es so schwer ist darüber zu sprechen, dass sein Vater tot ist. Ein authentisches Buch zur Trauerbewältigung, welches auf das Erleben und Denken des Kindes eingeht und die Hilflosigkeit der Erwachsenen behandelt.</p> <p>Zu kritisieren ist die Verwendung des diskriminierenden Ausdrucks „Zurückgebliebener“, so wird Egon bezeichnet da er nach dem Tod seines Vaters ohne ihn „zurück bleibt“.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, Trauerbewältigung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Adultismus</li> <li>• Krankheit</li> <li>• Beziehung</li> </ul>
<p><b>FRANZISKA VERSTECKT SICH</b></p> <p>Pija Lindenbaum</p> <p>Übersetzung: Birgitta Kicherer</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Moritz Verlag</p> <p>2013</p> <p>13,95€</p>	<p>Im selben Haus wie Franziska wohnt Almut. Almut hat eine Tagesmutter, die ihr manchmal Sachen auf den Arm malt. Das hätte Franziska auch gerne, und eine große Freundin sowieso. Also besucht sie Almut. Doch an diesem Tag geht alles schief: Eines der beiden ganz Kleinen, auf die die Tagesmutter auch noch aufpasst, fällt ihnen prompt auf den Boden. Franziska ist entsetzt und als die Tagesmutter sie anschreit: »Was hast du gemacht?« bricht für sie eine Welt zusammen.</p> <p>Sie muss mit ihrem schlechten Gewissen umgehen. Die Tagesmutter ist eine tätowierte Frau und verkörpert allein durch ihre Erscheinung eine Frauenrolle, die nicht oft in Kinderbüchern dargestellt wird.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, emotionale Konflikte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Konflikt</li> <li>• Scham</li> </ul>

<p><b>KÖNIG &amp; KÖNIG</b></p> <p>Linda de Haan Stern Nijland</p> <p>Übersetzung: Edmund Jacoby</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Gerstenberg Verlag</p> <p>2014</p> <p>9,95€</p>	<p>Es war einmal ein Kronprinz, der wollte einfach nicht heiraten. Aber das geht natürlich nicht. Damit aus dem Kronprinzen ein König werden kann, macht sich die alte Königin auf die Suche nach jemandem, der zu ihrem Sohn passt. Aus der ganzen Welt reisen die schönsten Prinzessinnen an, aber keine kann das Herz des Prinzen bezaubern. Bis der Kammerdiener die Ankunft von Prinzessin Liebegunde und ihrem Bruder Prinz Herrlich meldet. In den „bildschönen“ Prinzen verliebt sich der Kronprinz sofort.</p> <p>Schade ist, dass über den Körper der Prinzessin of Color gesprochen wird, während das bei den weißen Prinzessinnen nicht der Fall ist.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt in Bezug auf Darstellung der Frau of Color</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Familie (Regenbogen-, schwules Paar)</li> </ul>
<p><b>DER ROTE BAUM</b></p> <p>Shaun Tan</p> <p>Übersetzung: Eike Schönfeld</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Carlsen</p> <p>2012</p> <p>14,95€</p>	<p>Ein Mädchen erwacht und ihr Zimmer ist voller schwarzer Blätter. Traurigkeit umgibt sie. Eine Geschichte über depressive Tage.</p> <p>Kritik: Schwarz-Weiß-Symbolik in Verknüpfung mit negativ und positiv. Sehr schön illustriert, poetisch.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Emotionen</li> <li>• Traurigkeit</li> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> </ul>

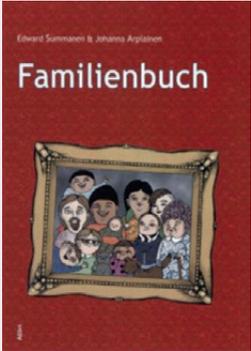
<p><b>ALS DER TOD ZU UNS KAM</b></p> <p>Jürg Schubiger</p> <p>Rotraut S. Berner</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Hammer Verlag</p> <p>2011</p> <p>13,90 €</p>	<p>Ein „Fremder“, der personifizierte Tod, kommt zu Besuch in ein Dorf und übernachtet bei der Familie der Erzählerin. Er richtet Verwüstung an, - es brennt -, und am nächsten Morgen ist ihr kleiner Bruder tot. Der Tod kann es nicht erklären, warum in seiner Anwesenheit immer Menschen sterben. Um zu helfen, baut er einen Sarg für den Kleinen, und er wird beerdigt. Als der Tod weiter zieht, hat sich einiges verändert, es gibt ein Krankenhaus, Gefahrenschilder etc. Es wird deutlich, dass niemand den Tod erklären kann - auch der Tod selbst nicht. In der „Vorher“ - „Nachher“ Darstellung der Geschichte wird gezeigt, dass der Tod verändert, - die heile, naive, schöne Welt etc.</p> <p>Die Sprache ist einfach und klar, feinfühlig, sensibel. Es ist schön illustriert. Die Vaterfigur ist ein Mann of Color und die diverse Darstellung von Menschen ist gelungen. Einzige</p> <p>Kritik: Verwendung des Wortes „Fremder“ für den Unheil stiftenden Tod.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut – zur Auseinandersetzung mit dem Thema Tod</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• PoC in Nebenrollen</li> <li>• Unfall</li> </ul>
<p><b>ABSCHIED VON AIKA</b></p> <p>Min-ki Kim</p> <p>Mun-hee Kwon</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>aracari Verlag</p> <p>2010</p> <p>13,90€</p>	<p>Das Bilderbuch aus Korea erzählt mit einfachen, kurzen Sätzen von der Freundschaft zwischen einem Mädchen und ihrer geliebten Hündin, die überfahren wird. Die Geschichte spielt in Korea, die Hauptfigur ist PoC. Mit schönen Bildern und den kurzen Texten aus der Ich-Perspektive werden die Gefühle des Mädchens wiedergegeben - konzentriert auf das Wesentliche, der Rest ist nur verschwommen. Aika vermisst ihre Hündin, so dass sie glaubt, sie manchmal zu sehen. Ihre Traurigkeit wird in ihren Erinnerungen und Träumen ausgedrückt. Die Stimmung ist bildlich gut festgehalten.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, zur Trauerbewältigung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Mädchen of Color in Hauptrolle</li> <li>• Freundschaft (Mensch-Tier)</li> <li>• Spielt außerhalb Europas (Korea)</li> </ul>

<p><b>DER GROßE SCHNEEMANN</b></p> <p>Seyyed Ali Shodjaie Elahe Taherian</p> <p>Übersetzung: Nazli Hodaie</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Baobab Books</p> <p>2013</p> <p>15,90€</p>	<p>In einem Dorf ereignet sich einmal eine eigenartige Geschichte: Mit Freude und Eifer schaffen die Kinder aus dem ersten Schnee des Winters den größten Schneemann, den sie sich denken können und schmücken ihn mit Hut und Schal. Doch kaum ist der Schneemann gebaut, wandelt er sein Gesicht. Er ist nicht etwa dankbar, dass er von den Dorfbewohnern geschaffen wurde, sondern will nun das Sagen haben. Er schreit und verlangt nach Bewachern und Eiswürfeln, denn er will nicht schmelzen. Darf man da Nein sagen? Sogar die Frühlingssonne lässt sich vom Schneemann beeindrucken und so herrscht im Dorf bittere Kälte. Es dauert, doch zu guter Letzt wird der große Schneemann doch noch schmelzen müssen. Ein philosophisches Märchen zum Thema Macht(-missbrauch), das Anknüpfungspunkte zu Nationalitätspolitik als auch zu alltäglichen Situationen bietet. Das Buch wird von rechts nach links gelesen.</p> <p>Kritik: Aktiv sind vor allem die Jungs, sie bauen und geben Anweisungen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt in Bezug auf Geschlechterrollen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PoC</li> <li>• Hauptfiguren</li> <li>• spielt außerhalb Europas (Iran)</li> <li>• Autorität</li> <li>• Mehrsprachig (Farsi-Deutsch)</li> </ul>
<p><b>NORA + BEN MEIN ALLTAG</b> (Stufe 3)</p> <p>Michaela Wulf-Schäfer</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>von Loeper Literaturverlag</p> <p>2014</p> <p>6,90€</p>	<p>Nora und Ben nutzen Gebärden, um ihren Alltag zu beschreiben. Gebärdenbücher in denen auf jeder Buchseite ein dem Kind vertrauter Gegenstand abgebildet ist. Auf der gegenüberliegenden Buchseite wird die dazugehörige Gebärde dargestellt.</p> <p>Ein Gebärdenbuch ohne Text mit Gebärden nach Deutscher Gebärdensprache (DGS).</p> <p>Die Illustration ist nicht sehr ansprechend.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebärdensprache</li> </ul>

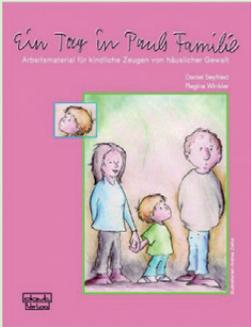
<p><b>DAS PLATTE KANINCHEN</b></p> <p>Baldur Oskarsson</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Jacoby &amp; Stuart Verlag</p> <p>2013 (2. Auflage)</p> <p>11,95€</p>	<p>Das humorvoll geschriebene und minimalistisch illustrierte Bilderbuch handelt von der schönsten Luftbestattung der Welt eines plattgefahrenen Kaninchens. Die beiden Hauptfiguren, ein Hund und eine Katze, beerdigen das Kaninchen, damit es ein schönes Ende hat. Thematisiert wird die unbefangene Einstellung von Kindern zu Leben und Tod.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, humorvoll, keine Trauerbegleitung, nicht christlich</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> <li>• Tiere</li> </ul> <p>Hauptfiguren</p>
<p><b>KEINE ANGST IM ANDERSRUM</b></p> <p>Olivia Jones</p> <p>Jana Moskito</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Schwarzkopf &amp; Schwarzkopf</p> <p>2015</p> <p>9,99€</p>	<p>Die Geschichte spielt in Andersrum, dort tragen Männer Röcke und haben typische Frauenberufe. In Andersrum heißen Männer Inge. Inge trägt einen Rock und verliebt sich in eine Frau. Das ist in Andersrum natürlich ein Skandal. So erklärt und bricht dieses Buch humorvoll Stereotype und Vorurteile gegenüber homosexuellen Partnerschaften auf. Mit diesem Gedankenexperiment können sich die Kinder das Land „Andersrum“ vorstellen, in dem zum Beispiel „Schwul“ kein Schimpfwort ist.</p> <p>Es ist nicht klar, ob die Geschichte auch Transidentität thematisiert, eröffnet zumindest zahlreiche Anlässe für Dialoge. Das Buch reitet ein wenig zu viel auf Klischees herum.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, sehr pädagogisch, begleitetes Lesen empfohlen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskriminierung</li> <li>• Homosexualität</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Transidentität</li> <li>• PoC in Nebenrolle</li> </ul>
<p><b>WIR HABEN RECHTE!</b></p> <p><b>Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen</b></p> <p>Manuela Olten</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Don Bosco Medien</p> <p>2014</p> <p>13,95€</p>	<p>Mit dieser 10-teiligen DIN-A3-Bildfolge lernen die Kinder in der Vorschulgruppe oder in der Grundschule die Kinderrechte kennen: Die einzelnen Bilder erzählen Szenen mitten aus dem Kinderleben, die eine Einladung zum Gespräch bilden und anhand derer die Kinder ihre Rechte situativ und konkret erkennen können. Mit einem Überblick der Kinderrechte auf einem Poster zum Aushängen.</p> <p>Vorwiegend zeigt das Buch Kinder of Color in unterschiedlichen Rollen, sowie behinderte Kinder.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, Redeanlässe schaffen, zum Erarbeiten der Rechte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PoC</li> <li>• Kinderrechte</li> <li>• Diskriminierung</li> <li>• Behinderte Kinder</li> </ul>

<p><b>ALLES FAMILIE</b></p> <p>Alexandra Maxeiner</p> <p>Anke Kuhl</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Klett</p> <p>2010</p> <p>13,95€</p>	<p>Dieses Buch zeigt viele Aspekte von Familie, lustige und ernsthafte. Auch dass es manchmal Gründe gibt, das Zuhause zu wechseln, wird nicht ausgeklammert. Gezeigt werden alleinerziehende, Regenbogen- und Adoptivfamilien, sowie Patchwork-familien in verschiedenen Mixturen. Am wichtigsten ist die Erkenntnis, dass jede Familie einzigartig ist. Mit Humor geht es außerdem um Bluts- und Wahlverwandtschaften, um Einzelkinderglück, Geschwisterstreit und die Möglichkeit, die gleiche Nase wie Opa abzukriegen.</p> <p>Viel Text!</p> <p>Kritik: Die wenigen People of Color, die in den Geschichten auftauchen, sind oft in stereotypen Settings und Rollen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt der Darstellung von PoC</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien</li> <li>• (Patchwork-, Pflege-, Wahl-, Regenbogen-, lesbische und schwule Eltern)</li> <li>• Geschlechterrollen</li> </ul>
<p><b>EIN PFERD ZU CHANNUKKA</b></p> <p>Myriam Halberstam</p> <p>Nancy Cote</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Ariella</p> <p>2010</p> <p>12,95€</p>	<p>Hannah wünscht sich sehnlichst ein Pferd. Als ihr Wunsch zu Chanukka in Erfüllung geht, kann sie sich aber nicht lange daran erfreuen. Denn das Pferd Golda stürzt Familie Rosenbaum in ein totales Chaos. Der jüdischen Schriftstellerin Myriam Halberstam gelingt es in die fantastische Geschichte, jüdisches Brauchtum einfließen zu lassen, ohne damit die Geschichte zu ersetzen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, nicht als 'Aufklärungslektüre' über jüdische Familien verfasst</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion (Judentum)</li> <li>• Feste</li> <li>• Jüdisches Mädchen Hauptfigur</li> </ul>
<p><b>ECHTE KERLE</b></p> <p>Manuela Olten</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Beltz</p> <p>2012</p> <p>13,95€</p>	<p>Zwei Brüder reden abends im Bett über Mädchen. Voll langweilig sind die, kämmen den ganzen Tag ihre Puppen, machen sich vor Angst in die Hosen beziehungsweise ins Nachthemd. Und glauben doch tatsächlich an Gespenster!!! Sowas Blödes, die gibt's doch gar nicht! Oder? Oder doch? Plötzlich müssen die beiden dringend Pipi machen. Und danach finden sie ihr Bett nicht mehr, sondern flüchten zitternd zum friedlich schlafenden Schwesterchen, das nicht im Traum daran denkt, sich vor Gespenstern zu fürchten... Ein Spiel mit sexistischen Klischees.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, humorvoll</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Angst</li> </ul>

<p><b>ALLE DA! UNSER KUNTERBUNTES LEBEN</b></p> <p>Anja Tuckermann Tine Schulz</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Klett</p> <p>2014</p> <p>13,95€</p>	<p>Samira ist in einem Boot und einem Lastwagen aus Afrika gekommen. Amad vermisst seine Fußballfreunde im Irak, aber weil dort Krieg war, musste er weg. Jetzt schießt er seine Tore mit neuen Freunden in Düsseldorf. Dilara ist in Berlin geboren, kann aber perfekt türkisch und feiert gerne das Zuckerfest. Ihre Familie kam vor Jahren aus Anatolien wegen der Arbeit nach Deutschland. Wir kommen fast alle von woanders her, wenn man weit genug zurück denkt. Jetzt leben wir alle zusammen hier. Unterschiedliche Gründe für Migration und Flucht werden genannt. Es sind eine Astronautin und Ärztin of Color abgebildet.</p> <p>Kritik: Mehrere Abbildungen bedienen sich leider an Stereotypen, was bei einem Buch mit einem so guten Ansatz doch sehr zu bedauern ist. Vorurteile werden mit der Angst vor Fremden begründet, ohne Dimensionen von Macht und Diskriminierung zu benennen. Es wird von den Sprachen 'Kongolesisch', 'Afghanisch' und 'Eriträisch' gesprochen, die es nicht gibt.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieg</li> <li>• Flucht</li> <li>• Mehrsprachigkeit</li> <li>• Feste</li> <li>• Migration</li> <li>• Freundschaft</li> </ul>
<p><b>LISA... UND DANN KAM ICH INS HEIM</b></p> <p>Herausgeber: Thomas Wisner-Haus. Heilpädagogik und Therapie.</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>edition Bunte-Hunde</p> <p>2000</p> <p>14,90€</p>	<p>Die Geschichte von Lisa: Ein sozial-pädagogisches Projekt und zugleich Buch von Kindern für Kinder und Erwachsenen. In Bildern, Collagen und Texten erzählen junge Heimbewohner_innen auch Teile aus ihren eigenen Biografien. Sie verarbeiten ihre individuellen Lebensgeschichten in authentischen und fiktiven Erzählbildern, betreffend realen und hoffnungsfroh erfundenen Gedanken.</p> <p>Eines Tages kam Frau Meier-Schiller vom Jugendamt und sagte: "Deine Eltern können sich nicht richtig um dich kümmern!" Sie schlug vor, einen Heimplatz für mich zu suchen. Mama war erst gar nicht dafür. Und Papa? ..., der machte sich erst mal ein Bier auf, als Frau Meier-Schiller wieder weg war. Da ging ich lieber in mein Zimmer...</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Heim</li> <li>• Familie</li> <li>• Sucht (Alkohol)</li> <li>• mit Kindern geschrieben</li> </ul>

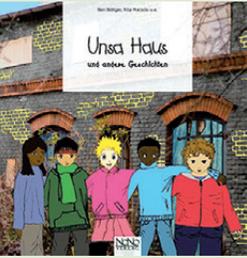
<p><b>DAS SCHWARZE BUCH DER FARBEN</b></p> <p>Menena Cottin</p> <p>Rosana Faría</p> <p>Übersetzung: Helga Preugschat</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Fischer KJB</p> <p>2008</p> <p>19,95€</p>	<p>in Bilderbuch zu Farben: Ganz in schwarz. Die Farben werden auf der linken Seite mit einem Satz beschrieben: Wie sie riechen, wie sie schmecken, wie sie sich anfühlen. Der beschreibende Satz wird in Braille-Schrift wiederholt. Auf der rechten Seite sind die beschriebenen Dinge reliefartig abgedruckt und damit mit den Fingerspitzen erfühlbar. Es ist gleichermaßen für Kinder und Erwachsene geeignet und stellt für blinde als auch sehende Kinder ein Erlebnis dar. Zur Sensibilisierung für Schrift, Bild und vor allem Farbe, mit Braille-Schrift Alphabet zum lateinischen Alphabet. Sinneseindrücke und die damit verbundenen Gefühle stehen im Vordergrund. Es ist ein Buch für sehende Kinder, für Blinde sind die Bilder ungeeignet, das Relief ist zu flach und zu dicht.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, mit Hörbuch im DAISY-Format im Internet</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrschriftlichkeit (Braille - Latein)</li> </ul>
<p><b>BENÉ, SCHNELLER ALS DAS SCHNELLSTE HUHN</b></p> <p>Eymard Toledo</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Baobab Books</p> <p>2013</p> <p>15,90€</p>	<p>Fussball ist für Bené, einem Jungen of Color, der in Brasilien lebt, das Größte. Er träumt von echten Fußballschuhen und einem Trikot. Bené geht nicht zur Schule, weil er mithelfen muss, den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen. Seine Familie stellt Bälle her, sie nähen in Handarbeit jeden Tag vier oder fünf Stück. Es ist Benés Aufgabe, die Bälle zu testen – nur die guten werden verkauft. Die Bilderbuchgeschichte ist von einer (weißen) Brasilianerin geschrieben worden. Die Lebensrealität in Brasilien wird thematisiert und Kinderarbeit und Armut beschrieben. Die Geschichte ist sehr schön illustriert.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, wunderschöne Illustration</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrsprachig</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Armut</li> <li>• Spielt außerhalb Europas (Brasilien)</li> </ul>
<p><b>DAS FAMILIENBUCH</b></p> <p>Edward Summanen Johanna Arpiainen</p> <p>Übersetzung: Eno Liedtke</p>		<p>Ab 5 Jahren</p> <p>Alibri</p> <p>2015</p> <p>12€</p>	<p>Das Buch zeigt viele verschiedene Möglichkeiten, wie Familien aussehen können. In manchen Familien gibt es zwei Papas oder zwei Mamas, manche Kinder leben mit einem Elternteil oder mit mehreren Eltern zusammen und manchmal ist es ganz anders! Oft gibt es auch noch viele andere Familienmitglieder, befreundete und verwandte Menschen, wie zum Beispiel Tanten, Opas, Haustiere und Geschwisterkinder. Das Buch regt an, mit Kindern über Formen des Zusammenlebens sowie Themen wie Sexualität und Geschlecht, künstliche Befruchtung und Adoption zu sprechen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie (Trennung, alleinerziehend, Regenbogen-, Adoptions-)</li> <li>• Transidentität</li> <li>• Sexualität</li> </ul>

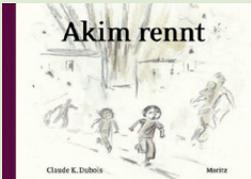
<p><b>TILDA UND DER DUFT DER WELT</b></p> <p>Karin Koch Iris Wolfermann</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>Peter Hammer Verlag</p> <p>2015</p> <p>9,90€</p>	<p>Tilda beschreibt ihre Welt mit Düften. Sie erzählt von guten Düften, wenn sie sich wohl fühlt und nicht so guten, wenn sie sich schlechter fühlt. Was Tilda mag und was nicht, sagt ihr ihre Nase. Sehr gern mag Tilda Papas Geruch. Seit der Vater nicht mehr bei ihnen wohnt, können Tilda und ihr kleiner Bruder Hans ihn nur noch manchmal besuchen. Bei Papa ist alles anders. In dem Bilderbuch wird aus der Sicht von Kindern die Gefühlswelt von Scheidungs- bzw. Trennungskindern erzählt. Es stellt die emotionalen Konflikte der Kinder dar, welche in der Geschichte nicht beschönigt werden. Der Grund der Trennung wird nicht beleuchtet.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Familie (Trennung)</li> <li>• Beziehung</li> <li>• psychische Krankheiten (Depression)</li> </ul>
<p><b>MACHTWORTE</b></p> <p>Cindy Ballaschk, Maria Elsner, Claudia Johann, Elisabeth Weber</p> <p>Ka Schmitz</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>JaJa Verlag</p> <p>2012</p> <p>18€</p>	<p>Was macht eigentlich eine Uhr im Urlaub? Und wie passt die halbe Ordnung zum Leben? Von A bis Z lädt dieses Buch Kinder und Erwachsene dazu ein, gemeinsam über die Welt zu philosophieren. Es regt an, ungewöhnten Blickwinkeln zu folgen oder öfter mal Quatsch mit Soße zu kochen. Mit viel Wort- und Bildwitz werden dabei auch die Macht der Sprache, Ausgrenzungen und Schubladendenken sichtbar gemacht und kreativ unterlaufen.</p> <p>Ein Bilderbuch, bei dem Sie sich schon mal in einen Buchstaben verlieben dürfen. Oder in den Norm-Aal, die singende Seefrau oder den lachenden Purzel-Baum.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, als Gesprächsanregung, pädagogisches Material mit viel Erklärungsbedarf, zum Einsatz in der Schule</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Familie</li> <li>• PoC</li> <li>• Behinderung</li> <li>• Sexualität</li> </ul>

<p><b>EIN TAG IN PAULS FAMILIE</b></p> <p>Daniel Seyfried</p> <p>Regina Winkler</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>dgvt-Verlag</p> <p>2009</p> <p>14,80€</p>	<p>Im dem Bilderbuch geht es um Paul, der Zeuge von häuslicher Gewalt ist. Die Gewalt wird nicht explizit beschrieben, jedoch werden Möglichkeiten eröffnet über das Thema zu sprechen. Es bietet die Möglichkeit, die Dynamik der häuslichen Gewalt besser zu verstehen und gemeinsam mit den von Gewalt betroffenen Kindern Worte für das Geschehen zu finden und das Erlebte zu erarbeiten. Das Arbeitsmaterial des Buches gibt Anregungen, mit welchen Fragen die Kinder dabei unterstützt werden können.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: Arbeitsmaterial für Angehörige und Pädagog_innen, kein Vorlesebuch, sehr pädagogisch und problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Beziehungen</li> <li>• Häusliche Gewalt</li> </ul>
<p><b>SUCHE ARBEIT FÜR PAPA</b></p> <p>Lydia Zeller</p> <p>Monika Maslowska</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>Bajazzo</p> <p>2008</p> <p>13,90€</p>	<p>Seit Oskars Vater erwerbslos ist, sitzt er den ganzen Tag vor dem Fernseher, trinkt Bier und meckert an allem rum. Er hat seine Stelle als Autolackierer verloren und hat es aufgegeben, eine neue zu suchen. Eines Tages hat Oskar eine Idee: Im Hof hängt er einen Zettel an einen Baum, auf den er "Suche Arbeit für Papa" geschrieben und einen Porsche gezeichnet hat. Der Vater reagiert zunächst wütend darauf. Doch als noch am gleichen Abend der Nachbar anruft und fragt, ob er ihm bei seinem Auto helfen könne, holt der Vater seine Werkzeugkiste hervor. Die Mutter und Oskars große Schwester Lola sind erleichtert. Und Papa beschließt am nächsten Morgen, einen Kurs zu machen, in dem er alles über Motoren lernen kann.</p> <p>Diese Geschichte verschweigt nicht, dass die Erwerbslosigkeit eines Familienmitglieds auch Kinder und Partner empfindlich berührt.</p> <p>Tatsächlich ist das eines der wenigen Bücher mit Arbeiter_innen als Hauptfiguren. Schade nur, dass es im Kontext von Erwerbslosigkeit passiert. Die Auflösung des Problems ist nicht optimal, als müssten Kinder aktiv werden bei der Erwerbslosigkeit ihrer Eltern.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, verhandelt nicht die Dimensionen des gesellschaftlichen Arbeitszwangs</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerbslosigkeit</li> <li>• Arbeiter_innenklasse angehöriger Junge Hauptfigur</li> <li>• Ausschluss</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Depression</li> <li>• Sucht (Alkohol)</li> </ul>

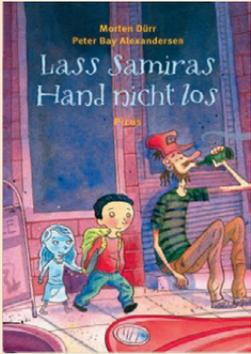
<p><b>ROSI SUCHT GELD</b></p> <p>Anita Staud</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>Gangway</p> <p>2013</p> <p>Aus dem Internet herunterzuladen.</p>	<p>Maryam und Martin wollen Rosi fragen, was der Unterschied zwischen Liebe machen und Sex haben ist. Rosi hat keine Probleme ihnen ihre Fragen zu beantworten ohne zu dramatisieren. Sie arbeitet auf der Straße in ihrer Nachbarschaft als Sexarbeiterin und ist ihre Freundin. Rosi hat mehrere Jobs, um ihre Kinder in Bulgarien zu versorgen.</p> <p>Mit Bildern und Texten von Kindern und Erwachsenen aus Tiergarten-Süd zum Thema „Sexarbeit“, entstanden in einem Projekt von „Gangway“ im Kurfürstenkiez, Berlin.</p> <p>Aus dem Internet herunterzuladen unter:  <a href="https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/rosi_sucht_geld.pdf">https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/rosi_sucht_geld.pdf</a>.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, mit Begleitmaterial</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sexarbeit</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> <li>• sozialer Status</li> <li>• mit Kindern geschrieben</li> </ul>
<p><b>NORA + BEN ...AUF DEM SPIELPLATZ</b></p> <p>Michaela Wulf-Schäfer</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>von Loeper Literatur-verlag</p> <p>2014</p> <p>6,90€</p>	<p>Nora und Ben verbringen einen Tag auf dem Spielplatz. Was es da alles zu entdecken und erleben gibt! Alles was man sieht und erfährt, lässt sich auch ganz leicht gebärden. So lernen Nora und Ben in drei aufeinander aufbauenden Lernblöcken ihre „Geheimsprache“ und können Substantive, Verben und Adjektive gebärden. In kurzen Geschichten wird das Erlernte wiederholt. Je Doppelseite werden Anregungen für Redeanlässe gegeben, denn nur wer spricht, lernt sprechen! Das Buch endet mit Mitmachseiten und den ausführlichen Gebärdenerläuterungen für Vorleser_innen. Die Illustration ist nicht sehr ansprechend.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebärdensprache</li> </ul>

<p><b>JO IM ROTEN KLEID</b></p> <p>Jens Thiele</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>Peter Hammer Verlag</p> <p>2004</p> <p>14,90€</p>	<p>Ein Junge in einem Kleid. Rot und mit einem tiefen Ausschnitt. - Jo im roten Kleid ist die Geschichte eines coming out, die Geschichte eines neuen Helden, der viel Mut aufbringen muss, um er selbst zu sein und sich mit der Gesellschaft zu konfrontieren. Das Buch bricht mit herrschenden Rollenvorstellungen und spielt bewusst mit gängigen Klischees. Der Junge im roten Kleid geht am Ende gestärkt aus den Angriffen gegen ihn hervor.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, in Begleitung lesen wegen gewaltvollen Szenen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Transidentität</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Ausgrenzung</li> </ul>
<p><b>JULE UND MARIE</b></p> <p>Brigitte Braun</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>Verlag Mebes &amp; Noack</p> <p>2007</p> <p>18,50€</p>	<p>Jule und Marie - die eine 8, die andere fast 80. Eine Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Als Jugendliche vor einem Supermarkt Marie bedrängen und ihre Geldbörse fordern, schreit Jule, das Mädchen of Color, mutig ein und verhindert Schlimmeres. So beginnt die Freundschaft des ungleichen Paares, das sich fortan durch Ängste und knifflige Situationen hilft. Marie hat nichts dagegen einzuwenden, in ihrem Alter den Rat von Jule anzunehmen und endlich dem nervigen Nachbarn die Stirn zu bieten. Jule ihrerseits vertraut Marie ihre nächtlichen Ängste an. Was hat sie nicht schon alles versucht... Sie befolgt Maries Rat und tut das Ungewöhnlichste: Sie lädt die Angst zu sich ein, um sie genauer kennen zu lernen. Darauf war sie bisher nicht gekommen. Das geht viel besser, als sie einfach nur „weg zu machen“. Kritik: der Begriff „bescheuert“ wird verwendet.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, mit Begleitmaterial und Film</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ängste</li> <li>• Mut</li> <li>• Alter</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> <li>• Geschlechterrollen</li> </ul>
<p><b>DIE WILDE WILMA - KUGELFISCH UND TOTENKOPF</b></p> <p>Jochen Till</p> <p>Steffen Gumpert</p>		<p>Ab 7 Jahren</p> <p>tulipan Verlag</p> <p>2015</p> <p>8,95€</p>	<p>Wilde Wilma ist mit ihrem Vater auf dem Weg zum Meer. Dieser hat nämlich das Raubritterleben satt und möchte lieber Pirat werden. Das kommt Wilma gerade recht: Sie will die berühmteste Piratin der sieben Weltmeere werden! Aber Käpt'n Tom Totentopf ist sich sicher: Mädchen haben auf Piratenschiffen nichts zu suchen. Die bringen Unglück! Wenn er da mal nicht auf dem falschen Dampfer ist! Das Mädchen mit den schwarzen Haaren ist mutiger als der Vater selbst. Die Illustration ist comicartig und humorvoll. Ein Erstlesebuch.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, Abenteuergeschichte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vater-Tochter Beziehung</li> <li>• alleinerziehender Vater</li> <li>• Geschlechterrollen</li> </ul>

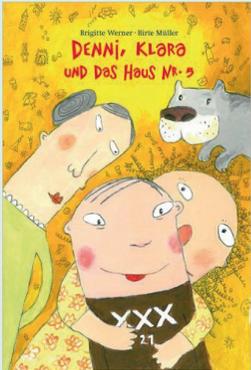
<p><b>DAS WORT, DAS BAUCH- SCHMERZEN MACHT</b></p> <p>Nancy J. Della</p> <p>Rina Rosentreter</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>Edition assemblage</p> <p>2014</p> <p>12,00€</p>	<p>Die Vorlesezeit ist Lukas' Lieblingszeit in der Schule. Doch dann liest seine Lehrerin Frau Hoehlmann eine Geschichte vor, die ihm Bauchschmerzen macht. Genauer gesagt ist es dieses eine Wort, das ihm wehtut, aber außer seiner Freundin Amira scheint das niemand zu verstehen. Doch dann kommt ihm seine Familie zur Hilfe ...</p> <p>„Das Wort, das Bauchschmerzen macht“ ist eine Geschichte, die (nicht nur) Kindern zeigt, wie verletzend rassistische und diskriminierende Sprache ist. Aber auch, wie sich Eltern, Lehrer_innen und nicht zuletzt die Kinder selbst aktiv für ein respektvolles Miteinander einsetzen. Besonders ist auch die Position der diskriminierenden Autoritätsperson, was ein häufiges Setting ist, was selten thematisiert wird.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, mit Begleitung lesen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge of Color Hauptfigur</li> <li>• Diskriminierung</li> <li>• Rassismus</li> <li>• Familie</li> <li>• Freundschaft</li> </ul>
<p><b>UNSA HAUS</b></p> <p>Ben Böttger, Rita Macedo u.a.:</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>NoNo Verlag</p> <p>2013 (3. Auflage)</p> <p>14,90€</p>	<p>Fredi, Liam, Dani, Alex und Fatma entdecken an einem Herbstnachmittag ein verlassenes Haus und fangen sofort an, Zukunftspläne zu schmieden. Was wollen die Kinder mit dem Haus machen? Wozu braucht Alex einen LKW? Warum will Liam ein Labor haben? Und welche Ideen und Träume haben Fredi, Fatma und Dani? Alle Hauptfiguren haben verschiedene, in Kinderbüchern unterrepräsentierte, Identitäten. Dani, 'er', trägt gerne Kleider, Fredi, Liam, Alex und Fatma sind Kinder of Color. Ihre Eltern leben in verschiedenen Beziehungskonstellationen.</p> <p>Teilweise wirken die Geschichten etwas konstruiert.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, durchweg intersektionales Buch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PoC Hauptfiguren</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Familienformen (Wahl-, Regenbogen-, schwule Väter)</li> <li>• Behinderter Junge in Nebenrolle</li> <li>• Trennung</li> </ul>

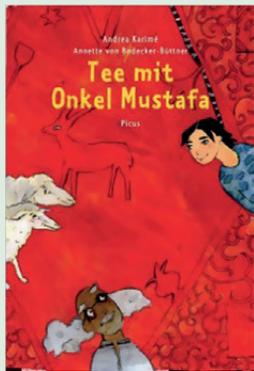
<p><b>LILA. ODER WAS IST INTERSEXUALITÄT?</b></p> <p>Gerda Schmidchen</p> <p>Ivonne Krawinkel</p>		<p>Ab 6 Jahren</p> <p>2009</p> <p>Unter <a href="http://www.intersexuelle-menschen.net/pdf/Lila.pdf">www.intersexuelle-menschen.net/pdf/Lila.pdf</a></p> <p>aus dem Internet herunterzuladen oder gegen 5€ zu bestellen.</p>	<p>Dieses Kinderbuch, herausgebracht von dem Verein Intersexuelle Menschen, beschreibt, was Intersexualität ist. Neben der gesellschaftlichen Ebene der Intersexualität beschreibt die Autorin das Phänomen auch auf dem biologischem Wege. So wird die Entstehung eines Menschen vom Verschmelzen der Ei- und Samenzelle bis zur Geburt beschrieben. Dabei wird auch der Unterschied zwischen X- und Y-Chromosomen erklärt und wie daraus am Ende Mädchen und Jungen entstehen oder es auch zu „Abweichungen“ kommen kann.</p> <p>Trotz der Narrative von Abweichung, eröffnet das Buch auch die Dimension von Selbstdefinition und der Möglichkeit sich mal als Junge, mal als Mädchen, als beides oder als „weder noch“ zu verstehen.</p> <p>Weitere Kritik: Verwendung des Begriffs „bunt“ für die Unterschiedlichkeit von Menschen, sowie die Gegenüberstellung von Behinderung zu gesund/krank.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut, teilweise normativ</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intersexualität</li> </ul>
<p><b>AKIM RENNT</b></p> <p>Claude K. Dubois</p> <p>Übersetzung: Tobias Scheffel</p>		<p>Ab 7 Jahren</p> <p>Moritz Verlag</p> <p>2013</p> <p>12,95€</p>	<p>In Akims Dorf scheint der Krieg weit weg. Irgendwann erreicht er das Dorf am Fluss doch: Akim wird von seiner Familie getrennt, ihr Haus zerstört. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: er rennt und rennt. Im Gebirge stößt er auf andere Flüchtlinge. Gemeinsam gelingt es ihnen schließlich, den Grenzfluss zu überqueren und ein Flüchtlingslager auf der anderen Seite zu erreichen. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter.</p> <p>Kritik: Orte außerhalb des Kriegsgebiets werden unkritisch als sicher und helfend dargestellt, obwohl für viele Menschen das Erreichen der Grenze eine weitere Gefahr bedeutet.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flucht</li> <li>• Krieg</li> <li>• Trennung</li> <li>• Gewalt</li> </ul>

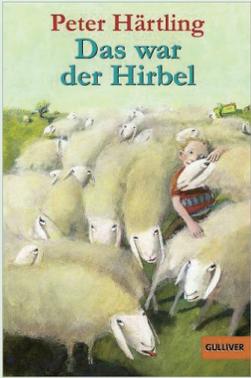
<p><b>HAND IN HAND DIE WELT BE- GREIFEN</b> – ein Bilderbuch in Gebärden- sprache</p> <p>Zeichnungen: Ulrike Jentzsch</p> <p>Illustration: Susann Hesselbarth</p> <p>Übersetzung: Andreas Costrau</p>		<p>Ab 7 Jahren</p> <p>Klett</p> <p>2010</p> <p>19,95€</p>	<p>Viel Lust auf Spaß und Spiel, ein bisschen Neugier und zwei freie Hände – mehr braucht es nicht für dieses einzigartige Mitmach-Wörterbuch der Gebärdensprache. Von A wie Angeben über K wie Klopapier bis Z wie Zuckerwatte sind hier knapp 2000 Alltagsbegriffe versammelt. Wer dieses Buch betrachtet, kann nicht still sitzen bleiben! Viele der abgebildeten Menschen sind People of Color.</p> <p>Kritik: Die Überschriften sind zum Teil sexistisch, wie z.B. „schöne Frauen“ und „starke“ Männer. Auch die Überschrift „Der gehörlose Mensch“ impliziert, dass es einen Typus Mensch gibt. Es wird von zwei Geschlechtern ausgegangen und bei der Übersicht der Familien finden homosexuelle Paare u.a. keine Erwähnung. Der Abschnitt zu Religionen ist sehr christlich geprägt, auch wenn andere Religionen erwähnt werden.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: okay, mit Vorbehalt in Bezug auf Geschlechterrollen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebärden</li> <li>• PoC</li> <li>• Religion (Christentum, Islam, Judentum)</li> </ul>
<p><b>NURI UND DER GESCHICHTEN TEPPICH</b></p> <p>Andrea Karimé</p> <p>Annette von Bodecker-Büttner</p>		<p>Ab 7 Jahren</p> <p>Picus</p> <p>2006</p> <p>13,90€</p>	<p>»Liebe Tante, ich weiß zwar nicht, wo du bist«, so beginnt der erste Brief, den die sechsjährige Nuri an ihre Tante Marwa richtet, die sie zurücklassen musste, als sie mit ihren Eltern vor dem Krieg aus dem Irak nach Deutschland geflohen ist. In der Schule ist Nuri eine Außenseiterin, die Kinder nennen sie »Stinkprinzessin« und werfen ihr Pausenbrot in den Müll. In zahlreichen Briefen vertraut Nuri ihrer Tante ihre Ängste und Sorgen, aber auch ihre Geheimnisse an. Eines Tages schenkt Nuris Vater ihr einen Geschichtenteppich, so wie ihn früher Tanta Marwa hatte. Mit dessen Hilfe kann sie nun die Kinder in der Schule auch mit ihren Erzählungen verzaubern. Zunächst erzählt sie die Geschichte von den Schwarzzahnmonstern, die ihre Gefühle entdecken, nur einigen Jungen, die sie am Heimweg belästigen, aber bald kann sie die ganze Klasse damit begeistern. Als es dann auch ihren Eltern wieder besser geht, weil sich ein kleines Geschwisterchen ankündigt, bekommt Nuri endlich einen Brief von ihrer Tante Marwa.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, sehr poetisch, nicht problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flucht</li> <li>• Ausgrenzung</li> <li>• Mobbing</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Krieg</li> <li>• Tod</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> </ul>

<p><b>LASS SAMIRAS HAND NICHT LOS</b></p> <p>Morten Dürr</p> <p>Peter Bay Alexandersen</p>		<p>Ab 7 Jahren</p> <p>Picus</p> <p>2011</p> <p>13,90€</p>	<p>Nadim möchte nicht allein in die Schule gehen müssen. Eigentlich hat ihn ja immer seine Mutter begleitet. Die muss nun aber arbeiten gehen, und Nadim ist auf sich allein gestellt. Doch er hat Angst. Angst vor den Autos, vor betrunkenen Männern und vor gemeinen Jungs. Sein Onkel macht ihm jedoch klar, dass er ein großer Bruder ist, noch immer, auch wenn seine kleine Schwester Samira schon gestorben ist. Er muss doch auf sie Acht geben! Mit neuem Mut und Samira an seiner Hand macht sich Nadim am nächsten Tag auf den Schulweg. Und siehe da, die Vorstellung, seine Schwester an seiner Seite zu haben, hilft ihm, seine Angst zu überwinden. Eines Tages will Fatima, ein Mädchen aus seiner Klasse, mit ihm gemeinsam in die Schule gehen. Aber Nadim muss doch schon auf Samira aufpassen! Was soll er bloß tun?</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, zur Trauerbegleitung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge of Color</li> <li>• Hauptfigur</li> <li>• Geschwister</li> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Angst</li> <li>• Freundschaft</li> </ul>
<p><b>KAUGUMMI UND ANDERE VERFLIXUNGEN</b></p> <p>Andrea Karimé</p> <p>Anne-Kathrin Behl</p>		<p>Ab 7 Jahren</p> <p>Picus</p> <p>2010</p> <p>14,90€</p>	<p>Ein Junge lebt mit seiner kranken Mutter in einer Großstadt. Alle nennen ihn nur »den Grauen«, denn er hat graue Haare - wie das kommt, das weiß er selber nicht so genau. Jeden Tag muss er einkaufen gehen und dabei an einem böse bellenden Hund vorbei. Eines Tages im Winter stürzt er dann auch noch auf der eisigen Straße! Da hilft ihm Huma, die Neue aus der Klasse, auf und begleitet ihn nach Hause. Dabei entdeckt der Graue ein Geheimnis des Mädchens.</p> <p>So beginnt die Freundschaft der beiden und der Junge erlebt staunend, dass auch ein Außenseiter wie er ein Freund sein kann. Gemeinsam stellen die beiden Schokoladen- und Vanillekaugummi her, sprechen über Lustiges und Trauriges und helfen einander beim Umgang mit »Verflixungen«, wie Huma Schicksalsschläge nennt. Poetisch, fantastisch, berührend.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut, humorvoll, poetisch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen of Color leitende Rolle</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• chronische Krankheit</li> <li>• Familie (alleinerziehende Mutter, alleinerziehender Vater)</li> <li>• Tod</li> <li>• Trauer</li> <li>• Ausgrenzung</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Mehrsprachigkeit (deutsch-arabisch)</li> </ul>

<p><b>FLASCHENPOST NACH IRGENDWO</b></p> <p>Schirin Homeier</p> <p>Andreas Schrappe</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Mabuse</p> <p>2015</p> <p>22,90€</p>	<p>Irgendwas muss sich ändern: Marks Papa trinkt zu viel, die Eltern streiten nur noch und in der Schule geht alles drunter und drüber. Mark kann mit niemandem darüber reden. In seiner Not schreibt er eine Flaschenpost. Dann nehmen die Dinge ihren Lauf ...</p> <p>Das Buch ist sehr pädagogisch angelegt und auf thematische Vollständigkeit bedacht, wobei der künstlerische Aspekt eher vernachlässigt wird.</p> <p>Kritik: Der lange Begleittext für Kinder und Erwachsene enthält zum Teil normative Rollen- und Farbverteilungen für Jungen und Mädchen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: okay, als Arbeitsmaterial für Bezugspersonen von Kindern mit suchterkrankten Eltern</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sucht (Alkohol)</li> <li>• häusliche Gewalt</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Vater-Sohn Beziehung</li> <li>• Familie (Trennung)</li> </ul>
<p><b>ALLE GEGEN ESRA</b></p> <p>Aygen-Sibel Çelik</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Arena</p> <p>2010</p> <p>4,95€</p>	<p>Esra ist irgendwie komisch. Nichts darf sie, nie ist sie bei Klassenausflügen oder im Schwimmbad dabei. Für die meisten ist es sonnenklar: Esra ist Muslima und ihre Eltern sind von vor-vorgestern. Wer will schon mit so einer spielen? Doch dann entdeckt Funda plötzlich Esras wahres Geheimnis und sieht ihre Mitschülerin plötzlich in einem ganz anderen Licht. Was soll sie nun tun? – Was hättest du getan? Mit mehreren Optionen fürs Ende zum Selberwählen.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobbing</li> <li>• Rassismus</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Religion (Islam)</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> </ul>
<p><b>EIN MITTELSCHÖNES LEBEN</b></p> <p>Ein Kinderbuch über Obdachlosigkeit</p> <p>Kirsten Boie</p> <p>Jutta Bauer</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Hinz &amp; Kunzt</p> <p>2008</p> <p>4,80€</p>	<p>„Früher war der Mann auch mal ein Kind, das ist ja logisch. Jeder war ja früher mal ein Kind.“ So fängt „Ein mittelschönes Leben“ an, das Kinderbuch über Wohnungslosigkeit, das in Zusammenarbeit mit dem Wohnungslosenmagazin HinzKunzt entstanden ist. Es erzählt die Geschichte eines Mannes, der ein normales, angenehmes Leben führt. Dann verlässt ihn seine Frau und nimmt die Kinder mit. Als er schließlich noch seine Arbeit verliert, bricht seine Welt völlig auseinander. Der Mann schafft es nicht mehr, sein Leben zu regeln und landet auf der Straße. Mit Fragen von Hamburger Grundschüler_innen und Antworten von Verkäufern des Magazins.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialer Status</li> <li>• Familie (Trennung)</li> <li>• Armut</li> <li>• Erwerbslosigkeit</li> <li>• Sucht (Alkohol)</li> </ul>

<p><b>DENNI, KLARA UND DAS HAUS NR. 5</b></p> <p>Brigitte Werner Birte Müller</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Freies Geistesleben</p> <p>2011</p> <p>14,90€</p>	<p>Zwei Tage vor den Sommerferien ziehen in Klaras Haus neue Mieter ein: Denni, Dennis Papa und Rübe. Klara weiß zuerst nicht, ob sie Denni mag, denn er ist ganz anders als alle, die sie kennt – er hat besondere Augen und spricht komisch. Doch dann stellt sie fest, dass sie mit Denni viel Spaß hat. Und Rübe und Hugo vertrauen sich auch. Plötzlich geschehen in der Bebelstraße Nr. 5 die seltsamsten Dinge: Lothar, die Dackelschäferhundpudel-Bestie wird ein zahmes Lämmlein, Frau Schönegans, die blöde Gans, bekommt glänzende Augen, und ein Engel ist nicht mehr grün. Und das ist noch längst nicht alles ... Eine wunderbare, ausgewogene Freundschaft entsteht.</p> <p>In dem Buch tauchen viele Situationen auf, die emotional herausfordernd sind, sowohl für Klara als auch für Denni. Auf ihre Gefühle wird ausführlich eingegangen und der Umgang mit ihnen beschrieben. Denni wird als komplexer und aktiver Mensch dargestellt. Zwischenmenschliche Dimension von Vorurteil und Ausschluss wird angerissen.</p> <p><b>★ EMPFEHLUNG: sehr gut, nicht problemorientiert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behinderter Junge tragende Nebenrolle</li> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Familie (alleinerziehende Mutter, alleinerziehender Vater)</li> <li>• Ausgrenzung</li> <li>• Vorurteile</li> <li>• Wut</li> <li>• Scham</li> </ul>
<p><b>MIA VON NEBANAN</b></p> <p>Hanna Schott Gerda Raidt</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Klett</p> <p>2010</p> <p>5,00€</p>	<p>Auf den ersten Blick ist Mia ein unauffälliges Mädchen. Sie wohnt in einem schicken Kölner Vorort, sie geht regelmäßig zur Schule, sie sieht aus wie alle anderen. Dennoch ist nichts in Ordnung bei ihr daheim. Mias Eltern kümmern sich nur wenig um ihre Kinder. Es ist Mia, die sich um alles kümmern muss. Mias Mutter spritzt sich Heroin, ihr Vater sitzt auf der Straße. Davon hat sie eines Tages genug. Sie will etwas ändern! Eine berührende, wahre Geschichte über ein Kind, das nebenan wohnen könnte.</p> <p>Kritik: Mia wird von ihren Mitschüler_innen mehrmals beleidigt, unter anderem mit rassistischen Ausdrücken. Es wird nicht erkenntlich, warum die Autorin das für nötig hält.</p> <p><b>★ EMPFEHLUNG: gut, mit Vorbehalt - RASSISTISCHE Ausdrücke werden verwendet, um Mia zu beleidigen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sucht (Drogen, Alkohol, Glücksspiel)</li> <li>• Armut</li> <li>• Mobbing</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Mädchen Hauptfigur</li> </ul>

<p><b>LEO UND LUCY – EIN KLARER FALL?</b></p> <p>Sabine Ludwig</p> <p>Ute Krause</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Oetinger</p> <p>2010</p> <p>7,95€</p>	<p>Wer hat das goldene Feuerzeug gestohlen? Verdächtig wird Robert, aber als gerade er Leo und Lucy um Hilfe bittet, zweifelt Lucy daran, dass er der Dieb ist. Gemeinsam mit Fräulein Flora sieht sie sich den Tatort einmal genauer an ...</p> <p>Kritik: Leo spielt sich als der Boss auf, Lucy erscheint zunächst nur als seine Assistentin. Dann ist sie es aber, die den Fall löst, womit die Geschichte noch mal die Kurve kriegt.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> <li>• Ausgrenzung</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Vorurteile</li> <li>• Familie (alleinerziehender Vater)</li> </ul>
<p><b>TEE MIT ONKEL MUSTAFA</b></p> <p>Andrea Karimé</p> <p>Annette von Bodecker-Büttner</p>		<p>Ab 8 Jahren</p> <p>Picus</p> <p>2011</p> <p>13,90€</p>	<p>Mina fährt in den Sommerferien das erste Mal in den Libanon. Sie besucht dort ihre Großmutter, und auch den alten Onkel Mustafa lernt sie kennen. Der sitzt gerne auf einem Teppich vor seinem Olivenbaum, trinkt duftenden Zimttee und erzählt Mina die unglaublichsten Geschichten aus seinem Leben. Eines Tages zeigt er ihr seinen geheimnisvollen unterirdischen Turm. Ein Wunder, in dem sich all seine Geschichten in einem eigenen Zimmer wiederfinden. Doch auf einmal fängt der Turm an zu zittern und zu beben, rasch bringt der Onkel Mina nach Hause. Dort erklärt man ihr dann das Schreckliche: Ein Krieg ist ausgebrochen! Die Familie flüchtet nach Deutschland zurück, Onkel Mustafa nehmen sie mit. Doch der findet sich in Deutschland gar nicht zurecht.</p> <p>★ <b>EMPFEHLUNG: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieg</li> <li>• Familie</li> <li>• Migration</li> <li>• Mädchen of Color Hauptfigur</li> <li>• Adulthood</li> </ul>

<p><b>DAS WAR DER HIRBEL</b></p> <p>Peter Härtling</p> <p>Eva Muggenthaler</p>		<p>Ab 9 Jahren</p> <p>Gulliverlag</p> <p>2014 (7. Auflage)</p> <p>5,95€</p>	<p>Hirbel ist krank, hat oft Kopfschmerzen und auch Bauchweh von den Tabletten, die er dauernd nehmen muss. Manchmal schreit er dann und tut Dinge, worüber die anderen lachen. Hirbels Mutter hat ihn weggegeben, seither wandert er zwischen Pflegeeltern und Heimen hin und her. Trotzdem ist Hirbel kein trauriges Kind. Mit den Psychologinnen spielt er ihre Spiele, die Tests, die er alle schon kennt. Er hat eine wunderbare Singstimme, und das Singen bereitet ihm Freude, solange er sich dabei nach seinen eigenen Regeln richten darf. Und Hirbel kann Haken schlagen wie ein Hase, wenn man ihn einfangen will. Immer wieder läuft Hirbel fort, weil ihn niemand richtig versteht und weil er in ein anderes Land möchte. Dorthin, wo die Sonne gemacht wird auf den Bäumen. Eine sehr komplexe Geschichte, die auch Fragen zum „Gut- und Bösesein“ aufwirft. Hirbel kritisiert den Mann vom Jugendamt, der Entscheidungen über sein Leben trifft, die ihm schaden. Es geht um Zuschreibungen und schwierige liebevolle Beziehungen.</p> <p>Kritik: Die Kinder werden medikamentös behandelt, die ihr Kind vernachlässigende Mutter als „fett“ bezeichnet. Außerdem sollte dem offenen Ende, seine Einweisung in die geschlossene Abteilung der Psychiatrie, ein weiteres Buch folgen, um die Leser_innen nicht ins Leere laufen zu lassen.</p> <p><b>Empfehlung: sehr gut, mit Begleitung lesen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heim</li> <li>• Chronische Krankheit</li> <li>• Schmerzen</li> <li>• Vorurteile</li> <li>• Familie (Pflege-)</li> <li>• Aggression</li> <li>• Ausgrenzung</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Lernschwäche</li> </ul>
--	---	---	---	---



Als Beschäftigte in (sozial-)pädagogischen Bereichen sind wir in unserer Arbeit täglich mit vielen verschiedenen Menschen und Identitäten konfrontiert. Auch wenn Vielfalt für viele von uns kein Fremdwort mehr ist, fehlt es an

Handlungsoptionen, Methoden und Wissen, um respektvoll zu sein im Umgang mit kaum oder nicht repräsentierten Lebensrealitäten.

Die Initiative „i-PÄD – intersektionale Pädagogik“ arbeitet mit einem Ansatz der vorurteilsbewussten Bildungsarbeit, der Menschen jeder Altersstufe ermöglicht, ein respektvolles Miteinander zu erlernen. Unser Ziel ist es unseren Workshop-Teilnehmer\_innen zu zeigen, wie verschiedene Identitäten in der pädagogischen Praxis tagtäglich mitgedacht werden können, um Kinder und Jugendliche in ihrer Komplexität wahrzunehmen und langfristig Erfahrungen von Ausschlüssen, Unsichtbarmachung und Abwertung entgegenzuwirken.

## KONTAKT

Initiative intersektionale Pädagogik

[www.i-paed-berlin.de](http://www.i-paed-berlin.de)

[info@i-paed-berlin.de](mailto:info@i-paed-berlin.de)

[facebook.com/ipad.intersektionalepadagogik](https://facebook.com/ipad.intersektionalepadagogik)

Die Initiative wurde 2011 gegründet und ist seit 2014 ein Projekt des Migrationsrats Berlin-Brandenburg (MRBB). Unterstützt werden wir von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“.

Träger:

**MIGRATIONS RAT**  
**Berlin & Brandenburg** **mr**

Migrationsrat Berlin-Brandenburg e.V.

Oranienstr. 34 | 10999 Berlin

Tel: 030 - 61 65 87 55 | Fax: 030 – 61 65 87 56 | [www.mrbbb.de](http://www.mrbbb.de)

gefördert durch:

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft

**be** **init** Berlin

INITIATIVE  
BERLIN TRITT EIN FÜR  
SELBSTBESTIMMUNG  
UND AKZEPTANZ  
SEXUELLER VIELFALT



Initiative intersektionale Pädagogik  
[www.i-paed-berlin.de](http://www.i-paed-berlin.de)  
[info@i-paed-berlin.de](mailto:info@i-paed-berlin.de)  
[facebook.com/ipad.intersektionalepadagogik](https://facebook.com/ipad.intersektionalepadagogik)